



**Verteiler**

- Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V., Mainz
- Landtag Rheinland-Pfalz, Mainz
- ARTE, Strasbourg
- Bevollmächtigte der Bundesrepublik für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit, Hamburg
- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Paris
- Centre Culturel Franco-Allemand, Nantes
- CERFA - Ifri, Paris
- Centre Franco-Allemand de Provence, Aix-en-Provence
- CIRAC, Paris
- Conseil régional de Bourgogne, Dijon
- Deutscher Akademischer Austauschdienst, Paris
- Deutsch-Französisches Jugendwerk, Berlin, Paris
- Deutsche Zentrale für Tourismus, Paris
- Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland, Lyon
- Goethe-Institute in Frankreich
- Heidelberg-Haus, Montpellier
- Maison de Bourgogne, Mainz
- Maison de l'Allemagne, Brest
- Maison Heinrich Heine, Paris
- Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie, Mainz
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mainz
- Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Mainz
- Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen, Mainz
- Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund, Mainz
- Robert Bosch-Stiftung, Stuttgart
- Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz

Dijon, November 2015

Endredaktion: Adeline Mihailovic, Till Meyer



## Inhaltsverzeichnis

0. Das Haus Rheinland-Pfalz im Überblick	3
1. Bemerkungen zur allgemeinen Situation	6
2. Personal, Verwaltung und Budget	8
3. Arbeitsbereiche	11
a) Kulturprojekte	11
b) 100. Jahre Erster Weltkrieg	17
c) Deutschkurse, Sprachprüfungen und sprachpädagogische Projekte	19
d) Bildungskoooperation	27
e) DeutschMobil	29
f) Praktika, Mobilitätsprogramme, Points Info DAAD	32
g) VEFA, VCFA, Point Info DFJW	37
h) Wirtschaft	40
i) Bibliothek, Mediathek, Information	41
j) Öffentlichkeitsarbeit, Reisen, Empfänge	43
k) Das Haus Rheinland-Pfalz als Honorarkonsulat	45
4. Übereinkommen des Hauses Rheinland-Pfalz	46
5. Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon	47
6. Dank an die Partner des Hauses Rheinland-Pfalz	48



## Das Haus Rheinland-Pfalz im Überblick

Das Haus Rheinland-Pfalz (Maison de Rhénanie-Palatinat) besteht seit dem 29. September 1991 als Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz in Dijon. Das Haus arbeitet als Centre franco-allemand in Dijon und als Mittler im Rahmen der seit dem Jahr 1956 bestehenden ersten deutsch-französischen interregionalen Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund, der es seine Gründung verdankt.

### Geschäftsfähigkeit, Finanzierung, Ausstattung, Stellenplan

**Geschäftsfähig** ist das Haus Rheinland-Pfalz als gemeinnütziger Verein mit Namen „Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V. - Maison de Rhénanie-Palatinat à Dijon“ und mit Sitz in Mainz.

**Vorsitzender** des Vereins ist der Präsident des Landtags von Rheinland-Pfalz.

**Ziel des Vereins** ist es, „zur Vertiefung der deutsch-französischen Freundschaft beizutragen“. „Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Haus Rheinland-Pfalz in Dijon.“

**Finanziert** wird das Haus Rheinland-Pfalz vor allem aus Mitteln des Landtags Rheinland-Pfalz sowie weiterhin der Ministerien Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung sowie Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie des Landes Rheinland-Pfalz, der Stadt Mainz, des burgundischen Regionalrats, weiterhin über Eigeneinnahmen, projektgebundene Drittmittel des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland, des Goethe-Instituts, der Robert Bosch-Stiftung, von Mercedes Benz sowie wechselnde Einzelprojekt-Zuwendungen namentlich der Stadt Dijon, des burgundischen Regionalrats und des Deutsch-Französischen Jugendwerks.

Die **Räumlichkeiten** im Zentrum Dijons werden dem Haus Rheinland-Pfalz vom Conseil régional de Bourgogne - dank der Gründungsvereinbarung von 1991 mit dem Landtag Rheinland-Pfalz - zur Verfügung gestellt.

**Stellenplan** Im Haus Rheinland-Pfalz arbeiten 14 Personen.

### Centre Franco-Allemand en Bourgogne

Das Haus Rheinland-Pfalz erfüllt Aufgaben eines deutsch-französischen Zentrums in Dijon und Burgund. Sein Angebot umfasst:

**Kulturveranstaltungen** In enger Zusammenarbeit mit rheinland-pfälzischen, deutsch-französischen Einrichtungen sowie mit Partnern aus dem Kulturleben der Stadt Dijon und Burgund organisiert das Haus Rheinland-Pfalz z.B. Ausstellungen, Lesungen, Diskussionsrunden, Filmvorstellungen, Konzerte, thematische Veranstaltungsreihen sowie im Jahr 2015 zum 19ten Mal die Rheinland-Pfalz-Tage.

**Deutschkurse** mit rund 250 Einschreibungen pro Jahr Gruppenkurse, Spezial- und Einzelkurse - im Haus Rheinland-Pfalz wird nach dem **Europäischen Referenzrahmen** unterrichtet, es ist **Prüfungszentrum** des Goethe-Instituts, des DAAD und der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer Paris und als **Fortbildungs-Einrichtung** in Deutschland und Frankreich anerkannt.

**Informations- und Dokumentationsstelle** Komplementär zu bestehenden Bibliotheken in Dijon bietet das Haus Aktuelles zur Bundesrepublik (mehr als **20 Periodika** wie Tages- und Wochenzeitungen) sowie kulturelle, linguistische, politische und touristische Informationsbroschüren über Deutschland und Rheinland-Pfalz. Eine **Bibliothek** deutschsprachiger Autoren, Nachschlagewerke und Filme ergänzen das Angebot.

### Projekte und Aktionen

**Promotion der deutschen Sprache** an Burgunds Grundschulen und Collèges - seit dem Jahr 2000 über die gemeinsame Initiative der Föderation Deutsch-Französischer Häuser „DeutschMobil“, die von der Robert Bosch Stiftung gefördert, von Mercedes-Benz, France und dem DAAD unterstützt und die in Burgund in Kooperation mit der Académie de Dijon erfolgreich umgesetzt wird - seit 2015 auch in enger Kooperation mit DFJW unter dem neuen Namen Mobiklasse.de.

**Promotion von Mobilitätsprogrammen** des DFJW und der Region Burgund nach Deutschland und Rheinland-Pfalz an Burgunds Gymnasien und Bac +2 - Klassen, sowie Werbung für Studienmöglichkeiten im Rahmen der integrierten Studiengänge der DFU und der Université de Bourgogne, des deutsch-französischen Freiwilligendienstes sowie des französischen Service civique in enger Zusammenarbeit mit dem burgundischen Regionalrat.



**Fortbildungsveranstaltungen** für Deutschlehrer und Assistenten zusammen mit der Académie de Dijon und dem Goethe-Institut. Zusammen mit der Académie organisiert das Haus Rheinland-Pfalz Deutschlehrer-Tage sowie Deutschassistenten-Seminare und kooperiert regelmäßig mit dem Deutschlehrerverband ADEAF in Burgund.

**Organisation von deutsch-französischen und europäischen Projekten** in Dijon und Burgund, wie des Deutsch-Französischen Tages, der Deutsch-Französischen Wochen oder des Printemps de l'Europe in Dijon und des Europäischen Sprachentages zusammen mit der Stadt Dijon und dem burgundischen Regionalrat, der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat und dem Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz-Burgund.

### **Mittler im Rahmen der interregionalen, bi-nationalen und europäischen Zusammenarbeit**

Komplementär zur Arbeit der Partnerschaftsverbände in Rheinland-Pfalz und Burgund und der Partnerschaftskomitees der Städte setzt sich die Maison für die interregionale Zusammenarbeit zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund mit europäischer Dimension ein. Zu diesem Zweck arbeitet das Haus eng zusammen mit Partnern aus dem universitären, wirtschaftlichen, politischen, sozialen sowie kulturellen Bereich in Deutschland, Rheinland-Pfalz, Burgund und Frankreich sowie im Vierernetzwerk Rheinland-Pfalz, Burgund, Opole und Mittelböhmen.

**Das Büro für Praktika und Mobilität** des Hauses, das zusammen mit der entsprechenden Stelle des Hauses Burgund in Mainz kooperiert, bietet jungen Leuten zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, ein 4-wöchiges bis 3-monatiges Praktikum in kleinen und mittelständischen Betrieben in Rheinland-Pfalz und Burgund zu absolvieren. Im Jahr 2005 wurde die Praktikantenvermittlung im Rahmen des Vierernetzwerks auf die polnische Region Opoln und die tschechische Region Mittelböhmen erweitert.

**Points Info des DFJW und des DAAD** Das Haus Rheinland-Pfalz ist Informations- und Beratungsstelle für das Deutsch-Französische Jugendwerk und den Deutschen Akademischen Austauschdienst. Seit 2009 unterrichtet die DeutschMobil-Lektorin als Stipendiatin des DAAD auch an der Université de Bourgogne. 2010 wurde eine DFJW-Stelle „Arbeiten beim Partner“ eingerichtet, die vom burgundischen Regionalrat kofinanziert wird.

### **Projekte und Aktionen**

**Partner im Vierernetzwerk.** Mit Partnern aus den Regionen Opoln, Mittelböhmen, Burgund und Rheinland-Pfalz beteiligt sich das Haus seit 2003 an Projekten. Beispiele sind das Europa-Quiz, die Erweiterung der Praktikantenvermittlung und des Service civique auf das Vierernetzwerk.

**Künstler-, Schriftsteller- und Musikaustausch** Das Haus Rheinland-Pfalz kooperiert mit der Direction régionale des Affaires culturelles, dem Conseil régional de Bourgogne sowie dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung der interregionalen Stipendienprogramme für Schriftsteller und bildende Künstler und setzt sich für die Begegnung von Musikern aus Land und Region ein.

**Bildungs Kooperation** Das Haus kooperiert mit den Schulbehörden Burgunds und Rheinland-Pfalz' sowie den Universitäten in Mainz und Dijon. Auf nationaler und binationaler Ebene unterstützt das Haus gemeinsame Projekte der deutsch-französischen Mittler wie Goethe-Institut, Föderation deutsch-französischer Häuser und DFJW, die der Förderung der deutschen Sprache an französischen Schulen und der Kooperation der Universitäten dienen.

**Parlamentarierbegegnungen und Ansprechpartner für Journalisten** In enger Zusammenarbeit mit dem Landtag Rheinland-Pfalz und dem Conseil régional de Bourgogne organisiert das Haus Rheinland-Pfalz Parlamentarierreisen und -begegnungen. Weiterhin unterstützt das Haus Journalisten bei der Berichterstattung über die Partnerregion und Medienkooperationen, z.B. zwischen SWR Rheinland-Pfalz und France3 Bourgogne Franche-Comté.

### **Büro des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Burgund**

Das Haus Rheinland-Pfalz beherbergt seit dem Jahr 1994 das Büro des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland für die Region Burgund, die zum Konsularbereich des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Lyon gehört. Die Funktion des Honorarkonsuls wird vom Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz im Ehrenamt wahrgenommen.

### **Deutsch-französischer Freiwilligendienst „Ökologie“ und „Kultur“**

Das Haus Rheinland-Pfalz vermittelt in Kooperation mit dem FÖJ-Kur Rheinland-Pfalz und dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz junge Deutsche und Franzosen zu einem einjährigen Freiwilligendienst ins jeweilige Partnerland.



### Preise und Auszeichnungen

2003 Initiativpreis Deutsche Sprache im Rahmen der Aktion DeutschMobil der Föderation deutsch-französischer Häuser  
 2003 Palmes Académiques für den Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz (Chevalier)  
 2004 Preis Adenauer de Gaulle für die Aktion DeutschMobil im Rahmen der Aktion DeutschMobil der Föderation deutsch-französischer Häuser  
 2012 Europapreis „Europa ist mehr als der Euro“ 2. Preis für Volontariat Ecologique Franco-Allemand  
 2012 Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz an den Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz  
 2013 Palmes Académiques für den Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz (Officier)  
 2015 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für den Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz

### Der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz nimmt zusätzlich folgende Aufgaben wahr:

seit 1994 Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland für Burgund  
 seit 2003 Mitglied im Conseil d'Administration des Centre d'Études des Relations franco allemandes (CERFA im Institut Français des Relations Internationales (IFRI), Paris  
 seit 2007 Präsident der Föderation deutsch-französischer Häuser  
 seit 2008 Mitglied im Conseil d'Administration der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat  
 seit 2010 Präsident des Vereins VEFA „Volontariat écologique franco-allemand“  
 seit 2013 Projektleitung DeutschMobil  
 seit 2015 Projektleitung des Nachfolgeprojektes Mobiklasse.de

### Die Leiterin der Sprachabteilung vertritt das Haus Rheinland-Pfalz

seit 1992 als Prüfungsbeauftragte des Goethe-Instituts im Haus Rheinland-Pfalz  
 seit 1995 als Mitglied der Commission linguistique der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat und der Jury des Concours de Lecture  
 seit 2002 als Mitglied der Kommission DAAD-Stipendiaten der École Nationale des Beaux-Arts, Dijon

### Der Leiter des Praktika- und Mobilität - Büros vertritt das Haus Rheinland-Pfalz

seit 2011 als Geschäftsführer des Vereins „Volontariat écologique franco-allemand“  
 seit 2011 als Mitglied im Regionalkomitee von PEJA (Projet européen Jeunesse en action) des Ministeriums Jeunesse et Sports

### Kontakt

Maison de Rhénanie-Palatinat,  
 29 rue Buffon,  
 BP 32415, 21024 Dijon Cedex  
 Telefon: 0033 (0)3 80 68 07 00  
 Telefax: 0033 (0)3 80 68 07 04  
 E-Mail: [info@maison-rhenanie-palatinat.org](mailto:info@maison-rhenanie-palatinat.org)  
 Web: <http://www.maison-rhenanie-palatinat.org>

Leiter: Till Meyer  
 Direktionsassistentin: Adeline Mihailovic  
 Leiterin der Sprachabteilung: Ursula Hurson  
 Deutschlehrer: Ulrike Diallo, Ina Grünzig, Katrin Brille, Stefanie Desgardin  
 Mobiklasse.de Lektorin: Katja Neinert  
 Mobiklasse.de Koordinatorin: Dörte Weyell  
 Leiter des Büros für Praktika und Mobilität: Bernhard Schaupp  
 Jugendreferentin (AbP-Stelle, DFJW): Clara Stieglitz  
 Volontariat écologique franco-allemand: Franziska Riegger  
 Volontariat culturel franco-allemand und Projekt Geschichtswettbewerb: Maja Petersen  
 Dokumentar: Robert König

Stand: November 2015



## Das Jahr 2014 – Highlights und Schlaglichter

**Das Haus Rheinland-Pfalz hat im Jahr 2014 die Projekte, Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt, die weiter hinten im Bericht ausgeführt werden. Weiterhin kennzeichnen folgende Massnahmen das Jahr:**

1. die Neuorientierung der Aktion DeutschMobil in Burgund und Frankreich
2. die Einstellung 4 neuer Mitarbeiter im Haus Rheinland-Pfalz
3. die Ausrichtung eines frankreichweiten Geschichtswettbewerbs aus Anlass der beginnenden Erinnerungsfeierlichkeiten zum I. Weltkrieg in Frankreich ab August 2014
4. Neue Initiativen zum Austausch in der beruflichen Bildung
5. Ausbau des deutsch-französischen ökologischen Freiwilligendienstes aus und Einrichtung des deutsch-französischen kulturellen Freiwilligendienst
6. Entwicklung von Projekten mit der Stadt Dijon zum neuen „rythme scolaire“ in Frankreich



7. Joachim Mertes, Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz im Rathaus von Saulieu bei der Fête du Charolais am 23. August 2014 (rechts Françoise Elloy, Präsidentin der Union pour la coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat, links Anne Catherine Loisier, Bürgermeister und Senatorin von Saulieu)



### Projekte im Jahr 2014

Wesentlicher Indikator für die Aktivität des Hauses Rheinland-Pfalz in einem Jahr ist die sogenannte „Projektarbeit“. Dabei werden unter „Projekt“ Aktionen verstanden, die einmal oder auch mehrfach durchgeführt werden, die sich aber nicht „automatisch“ aus den Routine-Aufgaben des Hauses Rheinland-Pfalz ergeben.

Projekte aller Arbeitsbereiche	2014	2013	2012
Projekte insgesamt	138	161	188
Projekte mit Partnern	80%	85%	79%
Projekte mit Rheinland-Pfalz	33%	40%	43%
davon im Bereich Wirtschaft	16%	16%	24%
davon im Bereich Bildung / Kultur	60%	60%	40%
davon im Bereich Partnerschaft	22%	11%	28%

Die vergleichsweise geringere Anzahl der Projekte im Jahr 2014 erklärt sich zum einen aus ihrem grösseren Volumen (Geschichtswettbewerb, Neuorientierung DeutschMobil etc.), zum anderen aus dem Personalwechsel und den Neuanstellungen, die im Jahr 2014 zu bewältigen waren und die die Mitarbeiter des Hauses vor neue verwaltungstechnische Aufgaben stellte.

### Publikum

Insgesamt konnte das Haus Rheinland-Pfalz mit seinen oft auch an anderen Orten stattfindenden Projekten im Jahr 2014 rund 40.300 Personen - vor allem in Rheinland-Pfalz und Burgund - erreichen.



## 2. Personal, Verwaltung und Budget

Im Kapitel Personal, Verwaltung und Budget geben die Direktionsassistentinnen Brigitte Charasson und Adeline Mihailovic einen kurzen Einblick in die Entwicklungen und Veränderungen im Bereich Verwaltung des Hauses Rheinland-Pfalz. Brigitte Charasson hat Mitte des Jahres auf eigenen Wunsch eine einjährige Umschulungs-Massnahme begonnen. Seit 1. September 2014 hat Adeline Mihailovic ihre Stelle übernommen.

### Personal

1 Leiter	Volle Stelle
1 Assistentin des Leiters/Verwaltung	Volle Stelle (35 Stunden/Woche)
1 Leiterin der Sprachabteilung	3/4-Vertrag (26,25 Stunden/Woche)
2 Sprachdozentinnen	Fest insg.: 17,5 UE / Woche
2 Honorarlehrerinnen	Honorarverträge
1 Dokumentar	Halbtags: 17,5 Stunden/Woche
1 Verantwortlicher für Praktikanten-Vermittlung und Mobilität	Halbtags: 17,5 Stunden/Woche
1 DeutschMobillektor (bis Ende Juli 2014)	Volle Stelle (35 Stunden/Woche)
1 DeutschMobilkoordinatorin (seit Sept. 2014)	Halbe Stelle (17,5 Stunden/Woche)
1 „Arbeiten beim Partner“-Stelle (DFJW)	Volle Stelle (35 Stunden/Woche)
1 Stelle ökologischer Freiwilligendienst	Volle Stelle (35 Stunden:Woche)
1 Projektstelle kultureller Freiwilligendienst und Geschichtswettbewerb	Volle Stelle (35 Stunden-Woche)

### Personal

Folgende Personalveränderungen haben sich im Jahr 2014 ergeben und wurden von den beiden Direktionsassistentinnen vorbereitet und im Laufe des Jahres administrativ begleitet

**Direktionsassistentin** Brigitte Charasson hat Mitte des Jahres auf eigenen Wunsch eine einjährige Umschulungs-Massnahme begonnen. Seit 1. September 2014 hat Adeline Mihailovic ihre Stelle übernommen.

**„Arbeiten beim Partner“** Die Stelle, die dank des Deutsch-Französischen Jugendwerks und des burgundischen Regionalrats am Haus Rheinland-Pfalz besteht, trat am 1. September Gustav Reinhardt als Nachfolger von Maja Petersen an. Gustav Reinhardt wirbt als Jugendreferent mit der Aktion Coup de Coeur für Mobilitäts-Programme mit Deutschland und Rheinland-Pfalz an Burgunds Gymnasien, assistiert im Mobilitäts-Büro und hilft beim neuen Geschichtswettbewerb mit.



**DeutschMobil** Dörte Weyell folgte am 1. September als Koordinatorin der Aktion DeutschMobil auf Christian Schäfer. Dörte Weyell hat die schwierige Aufgabe, nachdem die Robert Bosch Stiftung im Einverständnis mit der Föderation deutsch-französischer Häuser Ende Januar 2014 beschlossen hatte, die Aktion DeutschMobil auszusetzen, ein Jahr lang Übergangsmassnahmen zu betreuen und den neuen DeutschMobil-Jahrgang vorzubereiten, der ab September 2015 auf Frankreichs Strassen und in Frankreichs Schulen unterwegs sein wird.

**Deutsch-französischer Freiwilligen-Dienst Kultur und Geschichtswettbewerb**

Maja Petersen trat die neu geschaffene Stelle an. Sie baut den neuen Freiwilligen-Dienst auf und kümmert sich um den oben bereits erwähnten Geschichtswettbewerb.

**Betreuung der Praktikanten des Hauses Rheinland-Pfalz**

- Schulpraktikantin Clémence Thomas (2 Wochen im Februar)
- Schulpraktikant Nicolas Edlich (2 Wochen im Oktober)

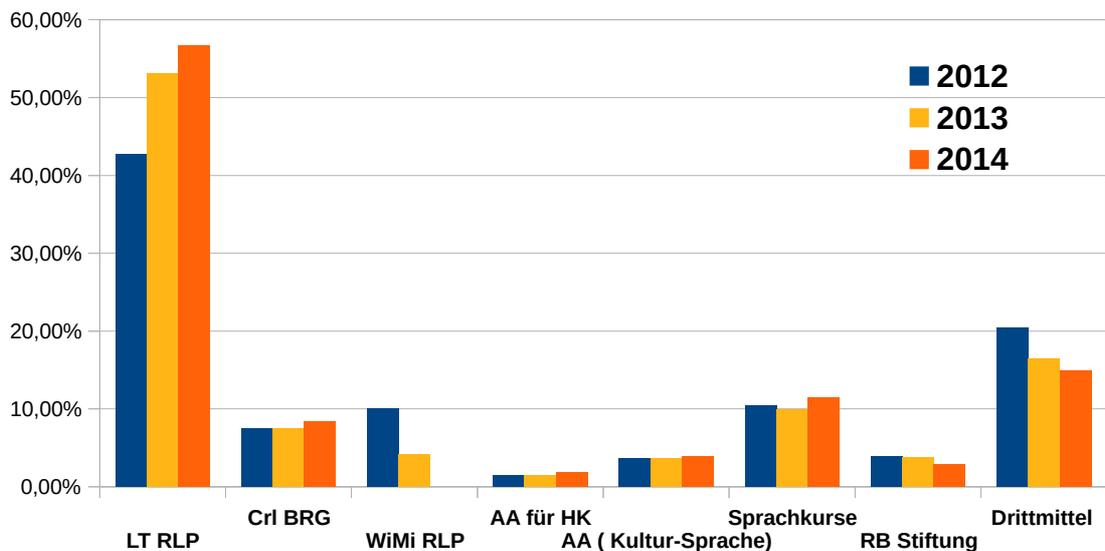
**Internetauftritt und neuer Info-Brief**

Der Auftritt des Hauses wurde weiter ausgebaut und verbessert und meistens direkt von Brigitte Charasson und Adeline Mihailovic betreut. Der monatliche Informationsbrief wurde ebenso dank der Hilfe vom Webmaster Matt Sainclair verbessert und in einem neuen Format an die Interessenten geschickt.

**Finanzen**

- Kassenprüfung
- Projektabrechnungen (AbP-DFJW, Auswärtiges Amt, Goethe-Institut)

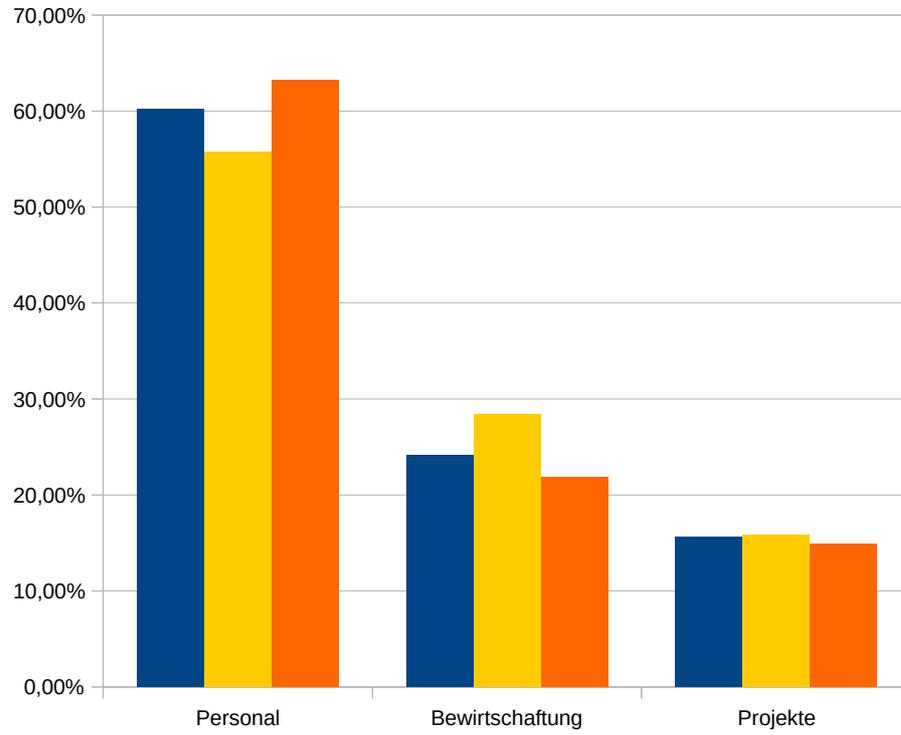
**Einnahmen im Vergleich**





■ 2012 ■ 2013 ■ 2014

### Ausgabenbereiche



Brigitte Charasson und Adeline Mihailovic  
Januar 2015



### 3. Arbeitsgebiete

#### a) Kultur: Veranstaltungen und Projekte

Im Kapitel „Kultur: Veranstaltungen und Projekte“ stellt der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz Till Meyer Veranstaltungen des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon kurz vor und berichtet über Projekte und Tendenzen des Jahres 2014. Im Rahmen des Kulturprogramms haben.

#### Schwerpunkte

**Literatur** Die rheinland-pfälzische Schriftstellerin Eva Paula Pick las im Haus Rheinland-Pfalz. Ruth Johanna Benrath war Stipendiatin des Landes Rheinland-Pfalz in der Maison Jules Roy in Vézelay. Christoph Hein, Matthias Zschokke und der Lyriker Hendrik Rost trugen in Dijon in der Maison de Rhénanie-Palatinat vor.

**Musik** ist ein Flaggschiff des interregionalen Kulturaustausches zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund. Dies ist das besondere Verdienst des Leiters des Büros für Praktika und Mobilität Bernhard Schaupp, der als ehemaliger Musiklehrer diesen Austausch seit Jahren vorantreibt.

**Film** Im Programmkino in Semur präsentierte das Haus Rheinland-Pfalz - zum 2. Male in Burgund - den jüngsten Film von Edgar Reitz „Die andere Heimat“. Ramon Zürchers „L'étrange petit chat“, sein neuester Film, wurde im Programmkino in Dijon in Zusammenarbeit mit dem Haus Rheinland-Pfalz gezeigt.

**Fussball** An 5 Abenden verfolgten Dijoner Fussballfans auf dem Grossbildschirm im Haus Rheinland-Pfalz Deutschlands Weg zum Fussballweltmeister 2014.

#### Kulturveranstaltungen des Hauses Rheinland-Pfalz in der rue Buffon und anderswo

#### 6. Januar – 8. Februar 2014 Ausstellung „Passages“ Hsiao Han Lan & Vincent Campos

siehe Ausführungen Ursula Hurson S. 22  
(Koop. ENSA Dijon)  
Haus Rheinland-Pfalz

#### 14. Januar 2014 Lesung Christoph Hein & Heinz Wenzel

In seinem Buch „Das erste Buch Homers – Korrekturen(Suhrkamp), das 2012 erschien, stellt Christoph Hein eine Verbindung zwischen den Fragestellungen unserer heutigen Gesellschaft und den antiken Gründungsmythen her. 6 seiner Geschichten hat Christoph Hein ausgewählt und Wenzel hat sie zu Chansons gemacht. Hein und Wenzel haben zusammen im Haus Rheinland-Pfalz vorgetragen.

(Koop. association „Les amis du roi des aulnes“)  
Haus Rheinland-Pfalz



*Lesung Christoph Hein & Heinz Wenzel, 14. Januar 2014*

### **31. Januar 2014 Stummfilm-Konzert „Berlin, Symfonie der Großstadt“**

Das vom Haus Rheinland-Pfalz 2013 initiierte Stummfilmkonzert zu "Berlin - Die Sinfonie der Großstadt" von Walter Ruttmann wurde am 31. Januar 2014 in Joigny in der Reihe "Les Vendredis de Debussy" wieder aufgeführt. Organisator war Bernhard Schaupp.

Koop. Ville de Joigny, (Scène Occupations)  
Salle Claude Debussy, Joigny

### **12.-13. Februar 2014 Delegationsreise „Musikakteure der Stadt Dijon“ nach Mainz**

Am 12. und 13. Februar fand die von der Stadt Dijon beauftragte und vom Haus Rheinland-Pfalz organisierte Delegationsreise von Musikakteuren der Stadt Dijon nach Mainz statt, um in Zukunft gemeinsame Projekte durchzuführen. Teilnehmer waren dabei u. a. die beiden Konservatorien und die beiden Musikhochschulen, Vertreter der beiden Orchester und des Staatstheaters Mainz sowie von Konzertveranstaltern beider Städte. Außerdem waren auch Repräsentanten der beiden Partnerstädte an beiden Tagen zugegen.

Organisation Bernhard Schaupp  
(Koop. Ville de Dijon)

### **20. Februar 2014 Lesung Hendrick Rost**

siehe dazu Ausführungen Ursula Hurson S. 22  
(Koop. La Voix des Mots „Tempoésie“)  
Haus Rheinland-Pfalz

### **13. März 2014 Lesung „Wasserlaune“ Eva-Paula Pick**

Performance der Burgund-Stipendiatin  
(Koop. CRL)  
Haus Rheinland-Pfalz



**16. März 2014 Kino „Heimat I“ & „Heimat II“**

(Koop. „L'étoile cinéma“)  
Etoile cinéma, Semur-en-Auxois

**31. März 2014 Kino „Das merkwürdige Kätzchen“ Ramon Zürcher**

(Koop. Cinéma Devosge)  
Cinéma Devosge

**12. April 2014 Osternachmittag „Rund ums Ei“**

Organisation Ursula Hurson  
Haus Rheinland-Pfalz

**13. April 2014 Vortrag „La Passion selon St-Jean de Bach“**

Organisation Bernhard Schaupp  
(Koop. Eglise Protestante Unie d'Auxerre)  
Salle paroissiale de l'Eglise Protestant Unie, Auxerre

**22.-27. April 2014 Maîtrise de Dijon: Konzertreise, Probenphase und Treffen mit Domchor Mainz**

Organisation Bernhard Schaupp  
Bad Ems, Mainz

**2.-18. Mai 2014 Printemps de l'Europe - „Dégustez l'Europe“**

Ausstellung  
(Koop. Stadt Dijon)  
Jardin Darcy, Dijon



Ausstellung „Dégustez l'Europe“, Mai 2014

**11. Mai 2014 Konsularkonferenz**

Verkostung von Weinen aus Rheinland-Pfalz  
Paris, Deutsche Botschaft



**16. Mai 2014 Konzert Sebastian Sternal Trio - D'Jazz dans la Ville**

Das Trio um den jungen Mainzer Jazzpianisten und Hochschulprofessor Sebastian Sternal, Träger des deutschen Echopreises, begeisterte vor mehr als 6000 Zuhörern beim Festival "D'Jazz dans la Ville" Dijon. Organisation Bernhard Schaupp (Koop. Stadt Dijon, Media Music)  
*Cour de Bar, Dijon*

**17. Mai 2014 Ausstellung „Jalousien“ Marie-Charlotte Uréna - Nuit des Musées**

Siehe dazu Ausführungen Ursula Hurson S. 22  
*Haus Rheinland-Pfalz*

**22. Mai 2014 Lesung „Courriers de Berlin“ Matthias Zschokke**

Lesung im Rahmen des Kongresses der Universitätsgermanisten Frankreichs, anlässlich Ihres Kongresses in Dijon.  
(Koop. Université de Bourgogne, AGES)  
*Haus Rheinland-Pfalz*

**25. Mai 2014 Konzert „Mayence - Dijon au XVIIIème siècle“ Daniela Helm & Patrick Ayrton**

Die beiden Barockspezialisten Daniela Helm und Patrick Ayrton verzauberten das Publikum in Dijon im vom Haus Rheinland-Pfalz organisierten und im Musée Magnin durchgeführten Konzert „Dijon-Mainz im 18. Jahrhundert“ mit Kompositionen von Rameau, Sterkel, Walther, Balbastre und Mozart

Organisation Bernhard Schaupp  
(Koop. Musée Magnin, Année Rameau)  
*Musée Magnin, Dijon*

**28.-29. Juni 2014 18. Rheinland-Pfalz-Tage „Was ist das Rue Buffon?“**



*Präsident Joachim Mertes bei der Eröffnung der Rheinland-Pfalz-Tage mit Elisabeth Biot, ehemalige Beigeordnete für Internationales, Alain Millot, OB von Dijon, Sladana Zivkovic, aktuelle Beigeordnete für Internationales der Stadt Dijon.*



Die 18. Rheinland-Pfalz-Tage fanden Ende Juni in der rue Buffon und im Hof, in den Räumen und im Garten des Hauses Rheinland-Pfalz als Nachbarschaftsfest statt. Bier von Bitburger, Ehrenbach Spezialitäten, das Weingut Hundinger und die Metzgerinnung Kusel und 1.500 Besucher waren mit von der Partie

(Koop. aller Abteilungen des Hauses)  
 Haus Rheinland-Pfalz

**28. Juni – September 2014 Ausstellung „Tondi – Raumvisionen“ Joachim Hanisch**  
 Haus Rheinland-Pfalz

**16. Juni Fußball Public Viewing Deutschland-Portugal**  
 Haus Rheinland-Pfalz

**21. Juni Fußball Public Viewing Deutschland-Ghana**  
 Haus Rheinland-Pfalz

**23. Juni Fußball Public Viewing Deutschland-USA**  
 Haus Rheinland-Pfalz

**30. Juni Fußball Public Viewing Deutschland-Algerien**  
 Haus Rheinland-Pfalz

**8. Juli Fußball Public Viewing Deutschland-Brasilien**  
 Haus Rheinland-Pfalz

**13. Juli Fußball Public Viewing Deutschland-Argentinien**  
 Haus Rheinland-Pfalz



*Weltmeisterschaft Endspiel Deutschland-Argentinien, 13. Juli 2014*

**20. September 2014 Tag der offenen Türen**  
 siehe Ausführung von Ursula Hurson S. 20

(Koop. aller Abteilungen des Hauses)  
 Haus Rheinland-Pfalz



### **3. Oktober 2014 Tag der deutschen Einheit**

aus Anlass des Beginn des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren zum Thema „Erinnern in Deutschland, Erinnern in Frankreich“

*Haus Rheinland-Pfalz*

### **3.-4. Oktober 2014 Konzert & Festakt Landesjugendensemble Neue Musik & The Yellow Tone Orchestra & Harmonie municipale de Joigny**

Organisation Bernhard Schaupp

(Koop. Landesmusikrat RLP, Ville de Joigny, Landesmusikgymnasium RLP)

*Salle Claude Debussy, Joigny*

### **16.-17. Oktober 2014 Konferenz „Veilles de guerre“**

Frankreichweites Kolloquium der Germanisten zum Thema „Am Vorabend des 1. Weltkrieges“

(Koop. Université de Bourgogne)

*Amphithéâtre Mathiez, Université de Bourgogne*

### **3. November - 19. Dezember 2014 Ausstellung „Endzeit Europa“**

Ein gemeinsames Tagebuch deutscher und französischer Schriftsteller 1914-1918

Die Ausstellung versammelt Briefe und Zeitungsartikel der Schriftsteller Guillaume Apollinaire, Maurice Barrès, André Gide, Romain Rolland, Gerhart Hauptmann, Hermann Hesse, Ernst Jünger, Thomas Mann. Zeitgenössische Fotos von dem Franzosen Jules Gervais-Courtellemont (1863 - 1931) und dem Deutschen Hans Hildenbrand (1870 - 1957).

(Koop. Brandenburgisches Literaturbüro, Goethe-Institut Nancy, Académie de Dijon)

*Rectorat de l'Académie de Dijon, Haus Rheinland-Pfalz*

### **13. Dezember 2014 Advent zum Mitmachen**

Siehe Ausführungen Ursula Hurson S. 20

*Haus Rheinland-Pfalz*



## b) 100 Jahre Erster Weltkrieg

Aus Anlass der beginnenden Erinnerungsfeierlichkeiten zum I. Weltkrieg in Frankreich ab August 2014 war das Haus Rheinland-Pfalz Partner und Organisator von mehreren Veranstaltungen zu diesem Thema im Jahre 2014.

### 16.-17. Oktober 2014 Kolloquium „Veilles de guerre“

Das Haus Rheinland-Pfalz war Partner des von der Université de Dijon veranstalteten Kolloquiums „Veilles de guerre“. Das Kolloquium ging der Frage nach, ob es vor dem Ausbruch des 1. Weltkrieges Anhaltspunkte im kulturellen Bereich gab, die auf Veränderung oder gar Krieg hindeuteten.

### 3. November - 19. Dezember 2014 Ausstellung „Endzeit Europa“



*Eröffnung der Ausstellung „Endzeit Europa“ im Rectorat, 13. November 2015*

### **Das gemeinsame Tagebuch deutscher und französischer Schriftsteller 1914-1918**

Die Ausstellung vereint zum ersten Mal Briefe und Tagebucheintragen von deutschen und französischen Schriftstellern, die vor und während des Krieges verfasst wurden sowie später bei Gelegenheit der Aufstände entstanden.

Die Beiträge entstammen der Feder von Guillaume Apollinaire, Maurice Barrès, André Gide, Romain Rolland, Gerhart Hauptmann, Hermann Hesse, Ernst Jünger und Thomas Mann.

Illustriert wird die Ausstellung durch zeitgenössische Farbfotografien des Franzosen Jules Gervais-Courtellemont (1863 – 1931) und des Deutschen Hans Hildenbrand (1870 – 1957)

Diese Foto- und Literatúrausstellung rund um das Thema Erster Weltkrieg wurde durch das Brandenburgische Literaturbüro konzipiert und in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Nancy in Dijon vermittelt bzw. im Rectorat vom 3. bis zum 13.



November und im Haus Rheinland-Pfalz vom 17. November bis zum 19. Dezember gezeigt.

Das Haus Rheinland-Pfalz bot den Schülern die Möglichkeit, die Ausstellung mit Gustav Reinhardt und Maja Petersen auf interaktive Weise zu besuchen. Zwei Schulklassen von jeweils 23 und 26 Schülern, in der 2. und 9. Klasse, haben die Bilder und die Texte durch verschiedene Spiele und ein je nach Altersstufe adäquates Quiz entdeckt. Für ihre Lehrer war die Ausstellung zum Ersten Weltkrieg eine Möglichkeit, dieses wichtige Thema in einem außerschulischen Rahmen zu illustrieren und/oder zu vertiefen.

### Geschichtswettbewerb „Europa auf dem Schlachtfeld: was bleibt uns vom Ersten Weltkrieg?“

Im Zusammenhang mit den Gedenkfeierlichkeiten des Ersten Weltkriegs wurden *Collège*- und *Lycée*-Schüler in Frankreich aufgerufen, sich mit der Fragestellung « *L'Europe sur le champ de bataille : que nous reste-t-il de la Première Guerre mondiale ?* » („Europa auf dem Schlachtfeld: was bleibt uns vom Ersten Weltkrieg?“) auseinanderzusetzen. Die Schüler hatten die Aufgabe, die Geschichte ihres Dorfes, ihrer Stadt, ihrer Region oder Frankreichs im Ersten Weltkrieg zu untersuchen und so die europäische Geschichte lokal zu erforschen. Besonderer Wert wurde auf die deutsch-französische und europäische Ausrichtung des Wettbewerbs gelegt: die französischen Schüler wurden dazu aufgefordert, mit Schülern aus europäischen Ländern zu kooperieren, um Vergleiche anzustellen oder komplementär zu arbeiten.

Um die Ausrichtung des Geschichtswettbewerbs ideell und finanziell zu ermöglichen, haben sich auf Initiative der Föderation Deutsch-Französischer Häuser weitere Partner als EUSTORY-FRANCE Konsortium von Partnern zusammengeschlossen. Es handelte sich hierbei um die Robert Bosch Stiftung, das Auswärtige Amt, die Körber-Stiftung, die *Association des Professeurs d'Histoire et de Géographie* (der französische Geschichtslehrerverband) und *Notre Europe - Institut Jacques Delors*. Der Wettbewerb wurde zudem von der *Mission du Centenaire de la Première Guerre mondiale* in die Projektliste aufgenommen und mit einem Label ausgezeichnet.

Ende 2014 hatten sich bereits 23 interessierte Lehrer\*innen aus Frankreich für eine Teilnahme am Geschichtswettbewerb über die Internetseite eingeschrieben, rund ein Drittel davon plante, einen Beitrag in Zusammenarbeit mit einem europäischen Partner einzureichen.

Maja Petersen und Gustav Reinhardt  
Januar 2015



### c) Deutschkurse, Sprachprüfungen und sprachpädagogische Projekte



Im Kapitel Deutschkurse und Werbung für Deutsch erläutert die Leiterin der Sprachabteilung Ursula Hurson die aktuelle Entwicklung des Hauses Rheinland-Pfalz als Deutschkurs-Anbieter und Prüfungszentrum und stellt pädagogische Kooperationsprojekte des Hauses als Deutschmittler vor.

#### Sprachkurse

Das Jahr 2014 ist insgesamt positiv verlaufen, wir haben 265 Einschreibungen verbuchen können (inkl. 27 Einschreibungen für eine Alternative zum Kinderkurs: „Mach mit beim Kindernachmittag), wobei der Anteil an individuellen „Coup de pouce“ - Programmen 13% betrug. Die Einschreibungen für Kollektivkurse erfolgten zum Wintersemester sehr zögerlich, und seit kurzer Zeit entsteht ein regelrechtes Nachfragerloch in dem Bereich A1.2 . bzw. A 2.1.

- **Reguläre Sprachkurse Niveau A - C und thematische Kurse**

Der neue A1-Kurs ist zwar im jeweiligen Semester mit 11 KT vollausgebucht gewesen, der A1.2 Kurs war jedoch unterbesetzt mit nur 4 KT und der A2.1 mit nur 5 KT.

Was bedeutet das? Liegt es an den Lehrmethoden, liegt es an mangelnder Motivation. Sind die Lerner weniger an Langzeit-Lernen interessiert?

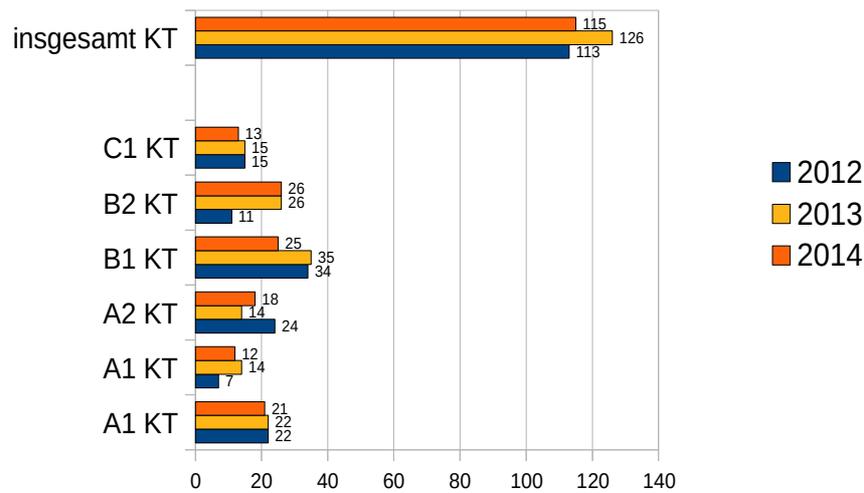
Andererseits haben wir viele sehr treue Lerner in den B2 und C- Kursen.

Beobachten kann man wohl, dass es sich bei den jüngeren Lernern um „Transit“- Kursteilnehmer handelt, die einen guten Grund haben, schnell Deutsch zu lernen und die dann meist nach Deutschland gehen, zum Studium oder für eine berufliche Laufbahn oder um dem Partner zu folgen. Diese Lerner können aber auch sehr viel preisgünstigere Kurse am Sprachlernzentrum der Universität von Dijon belegen. Wir müssen diese Tendenz also in Kauf nehmen bzw. bei der Kollektivkursplanung berücksichtigen. Es entstehen da zwangsläufig Minigruppen, die wir evtl. zeit- und kostenmäßig neu gestalten müssen.

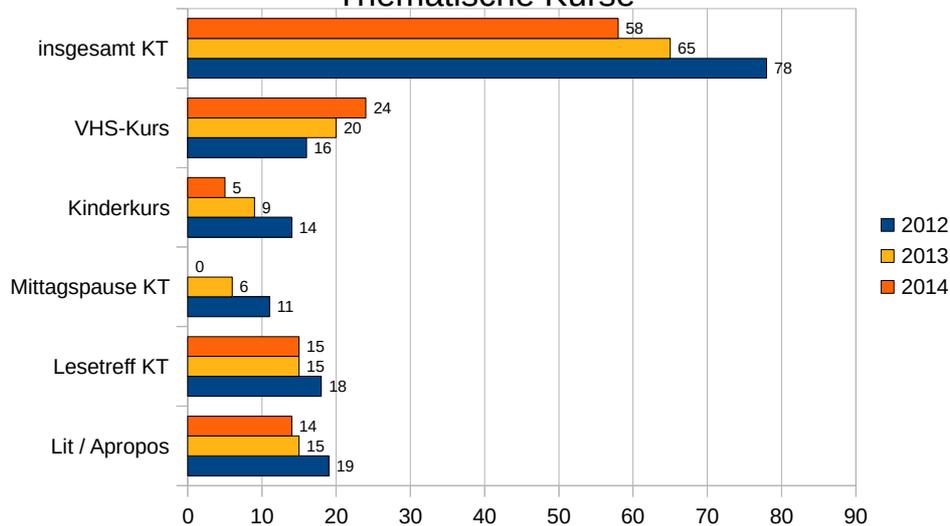
Zum Herbst hatten wir darüber hinaus die Preise erhöhen müssen, aber dies kann keine Erklärung für die sinkenden Zahlen im A2 Lernniveau-Bereich sein. Gerade bei dem 3 UE-Anfängerkurs herrschte hoher Zulauf, obwohl es sich um den kostenintensivsten Kurs handelt. Eine Neuerung war in diesem Jahr, A2 und B1 Goethe-Zertifikate unmittelbar mit dem Kursangebot zu verbinden, so dass die Kursteilnehmer im Anschluss an ihren Kurs das Zertifikat vorbereiten, so wie wir es bei Fortbildungsprogrammen zur Validierung anbieten. Allerdings reagieren ältere Erwachsene auf Prüfungen verständlicherweise allergisch, und unser Publikum besteht größtenteils aus dieser Zielgruppe.



### Sprachkurse Niveau A - C



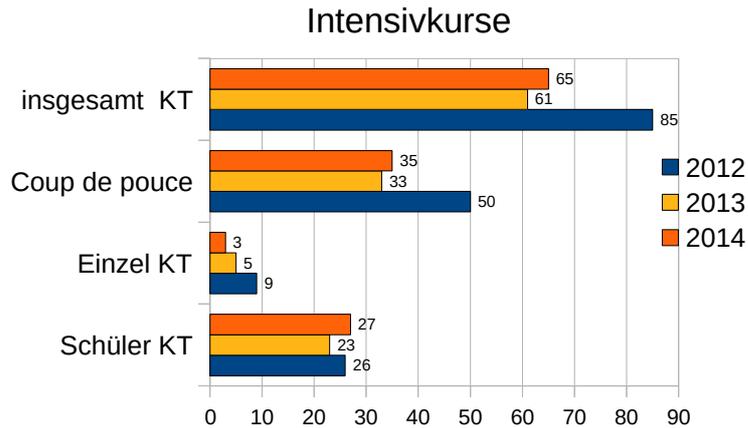
### Thematische Kurse



- Individuelle Lernprogramme und Schülerkurse**

Bei den jugendlichen Lernern lässt sich die Tendenz zur gezielten Einzel-Lernförderung weiterhin beobachten. Während der Schulferien müssen wir darauf Rücksicht nehmen und wiederum Kleingruppen-Angebote machen.

Wir möchten aber auf diese Zielgruppe nicht verzichten und ihr die Gelegenheit bieten, ihre Deutschkenntnisse zu konsolidieren. Wir wissen, welche Rolle das Fach Deutsch in einer Sprachlern-Biographie spielt. Der Anteil an Lernenden, die bei uns in den Ferien Deutsch lernen, liegt zurzeit bei 10%. Angesichts der geplanten Reform der Education nationale im Bereich FU in der Sekundarstufe I wird sich dieser Anteil wahrscheinlich künftig wieder erhöhen, denn diese Reform sieht eine Reduzierung der Unterrichtsstunden vor.



- **Fortbildungskurse**

Im Bereich der beruflichen Weiterbildung stellen wir seit Anfang 2014 einen spürbaren Rückgang fest. Die geplante Reform, die ab Januar 2015 in Kraft tritt, macht sich bereits jetzt durch Unsicherheit bemerkbar. Wir haben zum Wintersemester 2014/15 nur noch 10 Kursteilnehmer, deren Deutschlernprogramme als Fortbildungsmaßnahme gefördert wurde.

Erfreulich jedoch war in diesem Zusammenhang das rege Interesse für unseren einwöchigen Französisch-Intensivkurs, der vom Land Rheinland-Pfalz als berufliche Weiterbildung anerkannt wird, und den wir einmal pro Jahr im Juni anbieten. Das diesjährige Thema war *un métier - une passion*.

Darüber hinaus konnte ein Vorbereitungsnachmittag für 10 schwer vermittelbare jugendliche Ausbildungsabbrecher durchgeführt werden, als Vorbereitung auf eine Bildungsreise nach Rheinland-Pfalz.

- **Sprachprüfungen und Zertifikate**

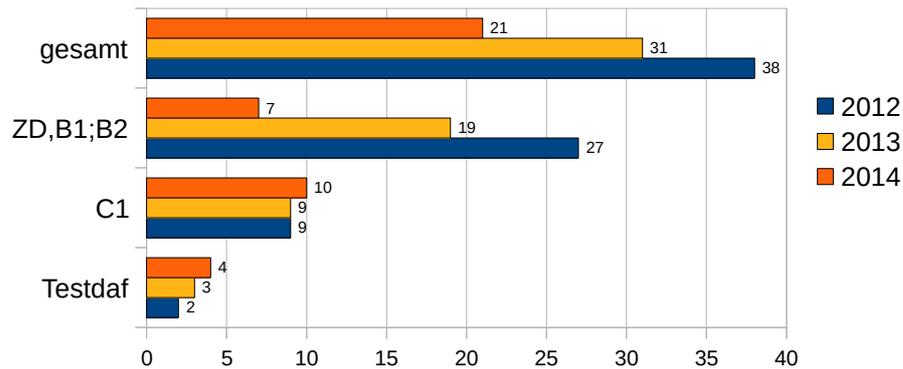
Die Anzahl der 17 Prüfungsteilnehmer für die Goethe-Zertifikate A2 - C1 erreichte ein Rekordtief, was auf mangelnde Bereitschaft vor allem der jungen Prüfungsteilnehmer zu einer völligen Eigenfinanzierung zurückzuführen ist.

Hinzu kommt, dass in Frankreich einige Verwirrung herrscht, wenn die Schulen sogenannte „certifications“ für A2 und B1-Niveaus anbieten und die Goethe-Zertifikate damit gleichgesetzt werden. Diese werden zudem für ein Studium an einer deutschen Universität nur sehr begrenzt anerkannt, im Gegensatz zu dem TestdaF, der als Zulassungsvoraussetzung in allen Universitäten gilt. Für diese Sprachprüfung haben wir auch einen steigende Nachfrage beobachten können, wobei die Prüfungsteilnehmer mittlerweile aus ganz Frankreich kommen.

Für das Jahr 2015 werden wir versuchen, wieder eine Teilfinanzierung durch den Regionalrat anzuregen.



## Sprachzertifikate



- **Aktionen für Kursteilnehmer**

Wir versuchen unsere Kursteilnehmer über das Kursangebot hinaus durch mehrere regelmäßig stattfindende Veranstaltungen an unser Haus zu binden; dazu gehört der Tag der offenen Tür, der traditionell am Wochenende der „journées du patrimoine“ stattfindet, da unser Haus auch unter Denkmalschutz steht. Wie letztes Jahr wurde eine deutsche Region vorgestellt, diesmal ging es um die Pfalz mit *Weck, Worscht und Woi*.

Der traditionelle Adventsnachmittag für Familien endete wieder mit dem Wettbewerb des schönsten Plätzchens und dem berüchtigten Wichteln – ein schöner Nebeneffekt: spontan meldeten sich zwei sehr begabte Kursteilnehmer zum Mitwirken: der Gatte einer Kursteilnehmerin lieferte spontan Klavierbegleitung für den ganzen Nachmittag, und Laure Mouillefarine animierte sehr professionell als Dekorateurin unser Bastelatelier.

Die dritte Aktion war ein Familiennachmittag rund um Osterbräuche.



Tag der offenen Türen, 20. September 2014



*Adventsnachmittag, 13. Dezember 2014*

- **Kinderkurs-Alternative: Mach mit beim Kindernachmittag**

Durch die französische Schulzeiten-Reform in den Grundschulen war das Interesse an Kinderkursen am Mittwochnachmittag jäh zurückgegangen.

Da wir aber wussten, dass die Familien sehr wohl den Kontakt zur deutschen Sprache und Kinderkultur nicht missen wollten, haben wir kurzerhand eine Initiative entwickelt, die es den Kindern möglich macht, weiter ins Haus zu kommen und zwar in einem Rahmen, der eher einem Kindergeburtstag-Nachmittag ähnelt als einem Kursangebot.

An vier Nachmittagen (inkl. 2 im Wintersemester 2014/2015) wurden typische Kulturinhalte vermittelt: das Laternenfest, Nikolaus, etc. Alle 4 Nachmittage waren sofort ausgebucht.



*Kindernachmittag „Laterne, Laterne“, 15. November 2014*



### Kulturprojekte in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort

Die von mir ins Leben gerufene Übersetzerwerkstatt hat sich erneut betätigt und für die deutschsprachige Dichterlesung, die in Zusammenarbeit mit *Tèmpoésie* in unserem Haus stattfindet, die Gedichte des jungen Autors Hendrik Rost übersetzt. Dieses unentgeltliche Arbeiten ist für *Tèmpoésie* eine Möglichkeit in Frankreich weniger bekannte Poeten einzuladen und für die Übersetzer ein exzellentes Sprachtraining. Die Initiative wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt. Hendrik Rost hat im Anschluss an seine Lesung zwei Klassen des Lycée Charles de Gaulle besucht und mit den Schülern über Dichtung debattiert, danach haben die Schüler ausgehend von einer selbst erwählten Zeile aus den Gedichten von Hendrik Rost eigene Versionen verfasst, teilweise entstanden kleine Meisterwerke! Der Dichter, angeregt von einem Gemälde im hiesigen Kunstmuseum, schuf ein Gedicht mit dem Titel *In Dijon*. Es wird natürlich wieder von unserer Werkstatt übersetzt und erscheint demnächst in der Zeitschrift *Décharge*.

Durch das ERASMUS-Programm der Dijoner Kunsthochschule kamen Hsiao han Lan und Vincent Campos für 2 Semester nach Braunschweig, aus ihren ersten Erfahrungen mit Deutschland entstanden eine Fotoserie – *la vie en rose(s)* und eine Reihe von Radierungen – *passages*, die wir in unserer Halle ausgestellt haben. Wir möchten jungen Künstlern regelmäßig die Gelegenheit bieten, ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So kamen auch anlässlich der *Nacht der Museen* im Mai die Eindrücke von Marie-Charlotte Urena von ihrer Studienstadt Leipzig in Form einer Performance zum Ausdruck.



*Lesung Hendrik Rost, 20. Januar 2014*

### Pädagogische Projekte in Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort

Die Stadt Dijon regte uns an, an einem Projekt mitzuwirken, das es Grundschulklassen ermöglicht, einen Einblick in Kulturinstitutionen zu erhalten – im Rahmen dieses „parcours de la diversité culturelle“ haben wir für 3 Schulklassen jeweils 2 Begegnungen organisiert, je eine in unserem Haus und eine weitere in den Schulen in Zusammenarbeit mit der Schweizer Illustratorin Katrin Schärer. Wir stellten den Kindern ihre Geschichten vor, und anschließend konnten die Schüler sich in kleine Illustratoren verwandeln. Allen hat diese Begegnung sehr viel Spaß



gemacht. Katrin Schärer hatten wir auch zu dem Kinderbuchsalon eingeladen, der parallel zu dem Kindertheaterfestival im Februar durchgeführt wurde.

Das Projekt des „parcours de la diversité culturelle“ wird leider nicht fortgesetzt, da die Stadt nunmehr in dem sogenannten „périscolaire“- Bereich ihre Prioritäten setzen muss: die französischen Schulkinder haben zwar offiziell bis 16 Uhr Unterricht, gehen aber dann meist nicht nach Hause, und die Schulen suchen händeringend nach Aktivitäten, die diese außerschulische Zeit – von 16 -18 Uhr - sinnvoll gestaltet. Auch hier werden wir künftig gefordert.

In Zusammenarbeit mit der Kinderbuchabteilung der Stadtbibliothek habe ich zusammen mit einer Bibliothekarin 5 Vorlesestunden für 5 CP und CE1 Grundschulklassen in den Stadtteilbibliotheken durchgeführt; die Kinder tauchten in die Bilderwelt von Helme Heine und bekamen eine Schnupperstunde auf Deutsch.



*Parcours de la diversité culturelle, 20. März 2014*

### **Pädagogische Zusammenarbeit mit der Akademie und dem französischen Deutschlehrerverband ADEAF**

Im März fand die angekündigte Fortsetzung des Stimm-Trainingsseminars mit Dr. Sieglinde Eberhart statt, die 14 Burgunder Deutschlehrern sehr wertvolle Tipps und Ratschläge für den Stimmeinsatz im Unterricht gab.

Im Herbst konnte das von mir regelmäßig angebotene Seminar für die Deutsch-Assistenten mit einer weiteren Veranstaltung für Deutschlehrer aus Burgund gekoppelt werden: am 22. November wurde „Musik'allemand“ zusammen mit der ADEAF organisiert und moderiert von Christian Schäfer, unserem ehemaligen Deutschmobillektoren. Diese Fortbildungsangebote sind für Lehrer fast die einzige Möglichkeit sich zu treffen und auszutauschen, da das Angebot der Akademie aus Kostengründen drastisch gekürzt wurde.



### Aktionen für Schulklassen

Zum europäischen Sprachentag am 26. September war das Leitmotiv *Wandernde Wörter - les mots qui migrent* - das wir in Form von sechs Lernstationen organisiert habe. 120 Schüler der bilingualen sechsten Klassen konnten die Vielfalt der etymologischen Begleitumstände entdecken, mit denen ein Wort auf Reisen geht. Die junge Performance-Künstlerin Lucie Mercadal zeigte ihr Video über Marie und Josef, ihre Großeltern, die durch den ersten Weltkrieg im wahrsten Sinne des Wortes hin und her gerissen worden waren, und eine Japanerin, Haruka Yamada, zeigte ihre Fotoarbeiten, die die Schüler konkret mit dem teilweise makabrem Recycling von gebrauchten Kleidern konfrontierte.

Der *grand coup de coeur* fand aus Anlass der deutsch-französischen Woche dieses Mal in Autun statt (siehe Bericht der AbP-Mitarbeiterin), und das Rektorat bot zum 22. Januar 2014 eine Spurensuche deutscher Präsenz in Dijon an, wobei die 5 Klassen zu unserem deutsch-französischem Kofferspiel ins Haus eingeladen wurden.



*Europäischer Sprachentag, 26. September 2014*

### Interne Fortbildungsmaßnahmen

Im Sommer haben die Lehrerinnen unserer Erwachsenenkurse an einer sehr interessanten Fortbildung über Gedächtnis und Sprachenlernen im Goethe Institut Lyon teilgenommen, die der Hueber-Verlagsmitarbeiter Herr Völker veranstaltete, darüber hinaus wohnte die Leiterin der Spracharbeit einem Trainingsseminar zum Thema Sprachkursmarketing und Kunden-Betreuung bei, das das Goethe-Institut Berlin im November angeboten hatte.

Die Spracharbeit hat in diesem Jahr noch mehr Projektarbeit geleistet und betreut, dieser Schwerpunkt wird im nächsten Jahr weiter an Bedeutung gewinnen.

Ursula Hurson  
September 2015



## d) Bildungskooperation

Die Spracharbeit des Hauses Rheinland-Pfalz ist eingebettet in das lernpolitische Umfeld von Burgund, d.h. in die Zusammenarbeit mit der Académie de Dijon, der Université de Bourgogne und in die Kooperation zwischen den Schulbehörden von Rheinland-Pfalz und Burgund.

Sie umfasst somit die Zusammenarbeit mit Schulen, Berufsschulen und den entsprechenden Abteilungen der universitären Ausbildung für Deutsch sowie die Vernetzung der burgundischen Partner mit Einrichtungen aus Rheinland-Pfalz, Deutschland und deutsch-französischen Institutionen.

Über Tendenzen und Projekte, die dem Bereich der Bildungskooperation zuzurechnen sind, informiert Till Meyer. Wesentliche Teile des Berichtes des letzten Jahres, die weiter zutreffen und Arbeitsgrundlage sind, werden dabei übernommen.

### Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund

Aufgrund des Abkommens von 1995 zwischen dem Bildungsministerium des Landes Rheinland-Pfalz und dem Rectorat der Académie de Dijon, sowie dem später unterzeichneten Annex aus dem Jahr 2003 findet eine planmäßige und kohärente Bildungskooperation zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Académie de Dijon statt.

Das Haus Rheinland-Pfalz ist Partner dieser interregionalen Bildungskooperation nicht zuletzt aufgrund der guten Beziehungen zu Rectorat und Bildungsministerium bzw. ADD, Trier.

Folgende Projekte waren im Jahr 2014 bemerkenswert:

#### Programm Romain Rolland – Individualaustausch für 300 Collège-Schüler

Wie bekannt, haben Rheinland-Pfalz und Burgund parallel zu den binationalen Programmen Brigitte Sauzay und Voltaire ab dem Jahr 2003 das interregionale Programm Romain Rolland aufgelegt.

Das Programm besteht darin, dass burgundische Schüler der letzten Collège-Klasse zu einem 2-wöchigen Individual-Aufenthalt zu ihrem Partner in Rheinland-Pfalz fahren, und im Gegenzug den rheinland-pfälzischen Partner 2 Wochen in Burgund empfangen.

An dem Programm, dass für jeden Schüler mit einer Unkostenbeteiligung von insgesamt knapp 40 € zu Buche schlägt, beteiligten sich an der 11. Auflage im Jahr 2014 rund 150 Schüler aus Rheinland-Pfalz und 150 Schüler aus Burgund. Die Nachfrage ist allerdings auf beiden Seiten größer.

#### Programm Anna Seghers – Individualaustausch für 220 Gymnasial-Schüler

Neu im Angebot seit 2012 ist der insgesamt 2wöchige Individualaustausch für Gymnasiasten, der nach dem Muster des Romain Rolland-Austausches eingerichtet wurde und Schüler der 1. Lycée-Klasse betrifft.



### **Kooperation mit Union pour la coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat Vorlesewettbewerb in Rheinland-Pfalz und Burgund**

Der Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz Burgund und sein burgundisches Pendant, die Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat führen seit vielen Jahren parallel einen Vorlesewettbewerb durch, in Rheinland-Pfalz für Französischlerner der Sekundarstufe 1, in Burgund für Deutschlerner im College. Das Haus Rheinland-Pfalz ist in der Jury vertreten, ebenfalls wird die Departementsausscheidung Côte d'Or im Haus ausgerichtet.

### **Kooperation mit Académie de Dijon Fortbildung für Deutsch-Assistenten in Burgund**

In enger Zusammenarbeit mit den Inspektoren für Deutsch hat die Leiterin der Sprachabteilung mehrfach Fortbildungsseminare für Deutsch-Assistenten durchgeführt.

### **Kooperation mit der Académie de Dijon, Université de Bourgogne und DFJW Coup de Coeur: Cursus-Intégré-Studenten-Tandems, neue Jugendreferenten des Hauses Rheinland-Pfalz informieren an Burgunds Lycées über Studienmöglichkeiten in Deutschland und Burgunds Mobilitätsprogramme**

Im Umfeld mit dem Deutsch-Französischen Tag 2014 informierten Tandems aus deutschen und französischen Cursus-Intégré-Studenten an Gymnasien in Autun über Programme des DFJW, Studienmöglichkeiten an der Université de Bourgogne, Praktika und über das „freiwillige ökologische Jahr“.

Die neue Jugendreferentin des Hauses Rheinland-Pfalz führte diese Aktion das ganze Jahr über auf Anfrage an Burgunds Gymnasien durch.

### **Kooperation mit der Académie de Dijon, Université de Bourgogne und DAAD DeutschMobil**

Zum siebten Mal wurde der DeutschMobillektor auch als DAAD-Lektor in der Germanistischen Abteilung der Université de Bourgogne eingesetzt.

Till Meyer  
Oktober 2015



## e) DeutschMobil



Im Kapitel DeutschMobil stellt der DeutschMobil-Lektor Christian Schäfer Tendenzen seiner Arbeit vor. Christian Schäfer arbeitete bis Juli 2014 im Haus Rheinland-Pfalz. Mit einem der zehn DeutschMobile, die in ganz Frankreich unterwegs sind, hat er im Jahr 2014 an Grundschulen und Collèges in Burgund, Centre und Franche-Comté für das Erlernen der deutschen Sprache geworben – im Rahmen der im Jahr 2001 unter der Schirmherrschaft des Bevollmächtigten für die deutsch-französischen Beziehungen Ministerpräsident Kurt Beck von der Föderation deutsch-französischer Häuser gegründeten Initiative DeutschMobil, die von der Robert Bosch Stiftung und dem DAAD gefördert und von Mercedes Benz unterstützt wird.



Die Hauptaufgabe der DeutschMobile besteht darin, französischen Schülerinnen und Schülern, die vor der Fremdsprachenwahl stehen, auf spielerische Art ein modernes und vielseitiges Deutschlandbild zu vermitteln und dem Vorurteil, Deutsch sei eine besonders schwierige Sprache, entgegenzuwirken.

Dörte Weyell folgte am 1. September als Koordinatorin der Aktion DeutschMobil auf Christian Schäfer. Dörte Weyell hat die schwierige Aufgabe, nachdem die Robert Bosch Stiftung im Einverständnis mit der Föderation Deutsch-Französischer Häuser Ende Januar 2014 beschlossen hatte, die Aktion DeutschMobil auszusetzen, ein Jahr lang Übergangsmaßnahmen unter dem Titel « à la DeutschMobil » zu betreuen und den neuen DeutschMobil-Jahrgang vorzubereiten, der ab September 2015 auf Frankreichs Straßen und in Frankreichs Schulen unterwegs sein wird.

### Beschreibung einer DeutschMobil-Animationen

Der Rahmen einer Animationen entspricht meist folgender Aufteilung, wobei die einzelnen Bausteine variieren können und v. a. an saisonalen Besonderheiten ausgerichtet sind.

Zu Beginn einer Animation denken die Schüler, der Lektor spreche kein Französisch. Anhand einer Deutschlandkarte und mithilfe transparenter Wörter und Fotos stellt man sich und das DeutschMobil vor.

Darauf folgt ein Theorieteil, in dem die Schülern unter Rückgriff auf die bereits in der Präsentation benutzten Wörter verstehen, warum Deutsch eigentlich gar nicht so schwierig ist. Der Lektor erklärt ihnen die Ausspracheregeln deutscher Wörter - und den älteren Schülern auch, dass Deutsch und Englisch von der gleichen Sprachfamilie abstammen und deshalb viele Ähnlichkeiten besitzen.

Nachdem die Schüler nun die Ausspracheregeln im Deutschen kennen, startet die Vorstellungsrunde. Dazu geht ein Ball umher, bei dem derjenige Schüler, der ihn hat, die Frage „Wer bist du?“ mit „Ich bin...“ beantwortet, seinen Namen dabei möglichst deutsch ausspricht und die Frage an einen anderen Schüler stellt.

Der Rest der Stunde ist reserviert für Tätigkeiten, bei denen Kinder entweder spielend eine Vielzahl von deutschen Wörtern lernen können, ein landeskundliches oder ein Musik-Quiz spielen. Wenn es einen besonderen Anlass gibt, entdecken sie einen dem Anlass entsprechenden Koffer voller Objekte „zum Anfassen“ oder ein Spiel.



*DeutschMobil Lektor Christian Schäfer während einer Animation*



*Der Deutschlandkoffer für den Einsatz der Lektoren*

### **Deutschkurse an der Université de Bourgogne**

Der DeutschMobil-Lektor führt im ersten Semester einen Kurs im Sprachlabor für Germanisten im zweiten Studienjahr durch und im zweiten Semester zwei „Expression orale“-Kurse für die Studenten der Angewandten Fremdsprachen. Diese Tätigkeit mit einem völlig anderen Zielpublikum bildet einen weiteren, sehr bereichernden Schwerpunkt in der Arbeit des DeutschMobils Burgund.



### Sonderaktionen 2014

#### 24. Januar 2014 – „Grand Coup de Coeur“ in Autun - Kofferausstellung

(Koop. Ville d'Autun, Partnerschaftskomitee Autun, Académie Dijon)  
Aktionstag zur Förderung der deutschen Sprache und Kultur und zur Bekannmachung der deutsch-französischen Mobilitätsprogramme.  
Deutschlernende Klassen besuchen die Bundesländer-Kofferausstellung.

#### 31. Januar 2014 – Filmvorführung „Der ganz große Traum“, Cinéma Eldorado

(Koop. DFJW, Goethe-Institut, Cinéma Eldorado)

#### Februar 2014 – Tandemeinsatz mit DeutschMobil Nancy

(Koop. DeutschMobil Nancy)

#### 14.-16. März 2014 – Buchmesse Leipzig

(Koop. Robert-Bosch Stiftung)

#### Juni 2014 – Wettbewerb Deutsch-Französisches Fußballtrikot

#### 29. Juni 2014 – 18. Rheinland-Pfalz-Tage

Kinderanimationen im Rahmen der 18. Rheinland-Pfalz-Tage

#### 5. Juli 2014 – Bürgerfest 50. Jahre Robert-Bosch Stiftung

(Koop. Robert-Bosch Stiftung)

#### 6.-11. Juli 2014 – DeutschMobil-Seminar

(Koop. Robert-Bosch Stiftung)

Abschlussseminar der Lektorinnen und Lektoren des Jahrgangs 2013/2014

#### 18.-20. Juli 2014 – Jour de Fête Berlin

(Koop. DFJW)

#### 13.-15. November 2014 – Berufsbildungsseminar

(Koop. Robert-Bosch Stiftung)

Workshop „DeutschMobil Einsätze mit Schwerpunkt im berufsbildenden Bereich“

#### 18. Dezember 2014 – Aktion „à la DeutschMobil“ Chatenoy-le-Royal

Kinderanimationen zusammen mit der AbP-Stelle

### Statistik Schulbesuche 2014

Zeitraum	Schulen	Animationen	Schüler
Januar - Juli	106	240	6135
Oktober - Dezember*	3	12	159
Jahr 2014	109	252	6294

\* Sonderaktionen „à la DeutschMobil“

Christian Schäfer und Dörte Weyell

November 2015

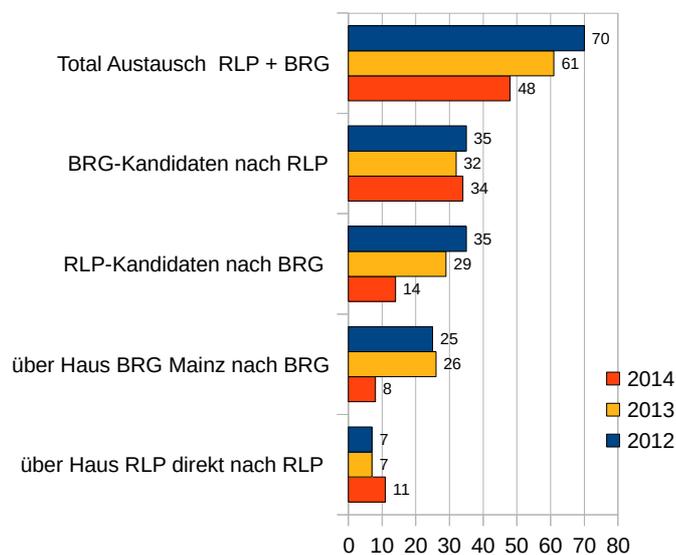


**f) Praktika, Mobilität und Point Info DAAD**



Im Kapitel Praktika, Mobilität, Point Info DAAD und Point Info OFAJ stellt der Leiter des Büro Praktika und Mobilität Bernhard Schaupp aktuelle Tendenzen der Arbeit der Büros dar und geht auch auf die Praktikantenvermittlung in die mitteleuropäischen Partnerregionen Opoln und Mittelböhmen ein. Eine besondere Bedeutung kommt in dieser Darstellung wieder dem Mobilitätsprogramm „Volontariat Ecologique Franco-Allemand“ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) sowie dem neu eingerichteten "Volontariat Culturel Franco-Allemand (Deutsch-Französisches Freiwilligenjahr Kultur) zu.

Die Anzahl der vermittelten Kandidaten bei den Praktikanten ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.



**Direkte Vermittlung von Praktikantenplätzen in Rheinland-Pfalz durch das Haus Rheinland-Pfalz, Dijon**

Im Jahre 2014 wurde für sieben Praktikanten, die aus unterschiedlichen Gründen nicht über das Haus Burgund vermittelt werden konnten, direkt ein Praktikantenplatz in Rheinland-Pfalz gefunden. Dadurch wurde es jungen Burgundern, die z.B. noch nicht volljährig sind oder auch teilweise mit kurzfristigen Anfragen kamen, ermöglicht, ein ihren Ansprüchen entsprechendes Praktikum in Rheinland-Pfalz zu absolvieren.

**Betreuung der Juniorbotschafter des DFJW in Burgund**

Wie jedes Jahr wird auch der oder die Juniorbotschafter/in des DFJW in die Aktivitäten des Haus Rheinland-Pfalz einbezogen. Die Botschafterin 2013/2014, Marie-Charlotte Urena, eine burgundische Studentin, die in Deutschland mehrere Aufenthalte (u.a. Erasmus) absolviert hatte, nahm u.a. am Grand Coup de Coeur in Autun am Deutsch-Französischen Tag teil und konnte mit Materialien und Informationen für weitere veranstaltungen versorgt werden.

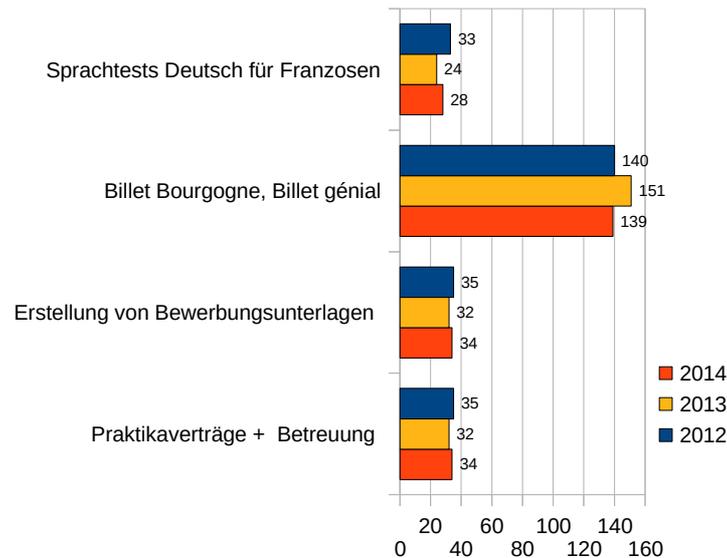
Die beiden Botschafterinnen für das Jahr 2014/2015 sind Manon Huguenot und Sarah Cercley. Sarah Cercley, entschloss sich nach einem Praktikum in Mainz, das ihr durch das Praktikantenbüro vermittelt wurde, dazu, sich als Juniorbotschafterin



beim DFJW zu bewerben. Dies unterstreicht auch die Rolle der Praktikumsvermittlung als Wegweiser und Sprungbrett für weitere Aktivitäten im deutsch-französischen Bereich.

### Zusätzliche Leistungen des Praktikantenbüros

Insgesamt wurden 28 Deutsch-Tests von der Sprachabteilung des Hauses für burgundische Kandidaten durchgeführt. Die anderen zusätzlichen Leistungen können der folgenden Tabelle entnommen werden.



### Auch weiterhin Anfragen aus anderen Regionen Frankreichs

Die Attraktivität der Praktikantenbüros des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon und des Hauses Burgund in Mainz über die regionalen Grenzen hinaus wurde erneut deutlich durch das Eingehen zahlreicher Anfragen von Kandidaten, die weder Studenten noch Einwohner von Burgund oder Rheinland-Pfalz sind.

### Erweiterung Praktikantenaustausch

Die Praktikantenvermittlung zwischen den 4 Regionen ist ein wichtiger Pfeiler der Kooperation im 4er Netzwerk geworden. Im Jahre 2014 kamen 3 Teilnehmer aus Oppeln und 3 Teilnehmer aus Mittelböhmen nach Burgund. Gleichzeitig wurden 1 Teilnehmer aus Burgund zu einem Praktikum nach Mittelböhmen vermittelt. Für die Zukunft wird weiterhin auf dem Campus Sciences Politiques (Politikwissenschaften) in Dijon mit der Spezialisierung Europe Centrale Werbung gemacht werden, um hier zukünftige Teilnehmer zu motivieren.

### Unterstützung der Gruppe der Schulabbrecher des Vereins AROEVEN

Wie bereits im Jahre 2013 war das Haus Rheinland-Pfalz auch dieses Jahr wieder Partner von AROEVEN bei der Durchführung der Reise nach Rheinland-Pfalz. Der Verein AROEVEN organisiert für ca. 15 jugendliche Schulabbrecher ein mehrmonatiges Programm, das es diesen Jugendlichen vereinfachen soll, einen Wiedereinstieg ins Schul- und Ausbildungssystem zu finden. Dabei organisierte die Gruppe eine mehrtägige Fahrt nach Rheinland-Pfalz, um Unternehmen, Ausbildungszentren und auch Kulturorte zu besuchen und dadurch wichtige



Einblicke in das deutsche Arbeits- und Kulturleben zu bekommen. Das Haus Rheinland-Pfalz stand dabei im Bereich der Mobilität aber auch der Sprach- und Kulturförderung als wichtiger Ansprechpartner zur Verfügung und konnte diese Reise aktiv mitgestalten. Das Ergebnis war sehr positiv, da mehrere der Teilnehmer wieder in das Schul- und Ausbildungssystem zurückgefunden haben. Im Jahre 2014 wurden die Teilnehmer dieses Projekts im Beisein mehrerer Gäste, darunter der Leiter des Praktikantenbüros, für ihr erfolgreiches Projekt durch AROEVEN ausgezeichnet.

### **Organisation des Ehrengast-Standes „Deutschland“ bei der Ausbildungsmesse „Apprentissimo“**

Das Haus Rheinland-Pfalz organisierte auf Einladung der Industrie- und Handelskammer Côte d'Or und der Handwerkskammer Côte d'Or den Ehrenstand auf der Ausbildungsmesse „Apprentissimo“ 2014. Der Ehrenstand war in diesem Jahr Deutschland gewidmet und dabei speziell der besonderen Ausbildungssituation im Dualen System.

4000 Besucher waren an den beiden Messetagen anwesend und konnten sich über die Ausbildungssituation in Deutschland informieren. Dazu waren 4 Auszubildende aus der Berufsbildenden Schule Gewerbe und Technik Trier sowie deren Schulleiter, Herr Michael Müller anwesend. Außerdem wurde die Handwerkskammer der Pfalz durch die Geschäftsbereichsleiterin Berufsbildung Rita Petry vertreten. Gemeinsam mit Karl Boudjema, Leiter des Referat III, Berufsbildung und Hochschulaustausch vom Deutsch-Französischen Jugendwerk wurde eine Gesprächsrunde zum Thema der Ausbildung in Deutschland und Frankreich organisiert.

Die Präsidenten der Handwerks- und der Industrie- und Handelskammer der Côte d'Or äußerten dabei ihr Interesse nach Vertiefung der burgundisch-rheinland-pfälzischen Beziehungen im Ausbildungsbereich, so dass sofort die Planung einer Studienreise nach Rheinland-Pfalz für Anfang 2015 in Angriff genommen wurde.

### **Praktikumskontakte für Berufsschulen**

Durch Apprentissimo wurden auch die seit dem Jahre 2012 bestehenden Kontakte für rheinland-pfälzische und burgundische Berufsschulen weitergeführt. (

### **Auftritte bei Veranstaltungen zur Werbung für deutsch-französische Mobilitätsprogramme/Darstellung des Hauses Rheinland-Pfalz als „Point Info“ des DFJW und des DAAD**

**21. Januar 2014 Informationsstand über deutsch-französische Mobilität im europäischen Gymnasium „Charles de Gaulle“, Dijon**  
(Koop. Lycée Charles de Gaulle, Dijon)

**23. Januar 2014 Vortrag im Lycée Militaire, Autun**  
(Koop. Lycée militaire d'Autun, Partnerschaftskomitee Autun)  
Vortrag über die aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation im Vergleich Deutschland-Frankreich gemeinsam mit dem Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz, Till Meyer

**24. Januar 2014 Grand Coup de Coeur Autun**  
(Koop. Ville d'Autun, Partnerschaftskomitee Autun, Rectorat, Université de Bourgogne)



**28. Januar 2014 Veranstaltung zum Deutsch-Französischen Tag**

(Koop. Gymnasien Nevers, Partnerschaftsverband Nevers-Koblenz, Ville de Nevers)

**4. Februar 2014 Handelshochschule ESC, Dijon**

(Koop. ESC Dijon)

Information über die Mobilitätsprogramme

**14. Februar 2014 Teilnahme an der Tagung „Das internationale Engagement in Burgund“**

(Koop. Regionalrat)

**12. März 2014 Teilnahme am Internationalen Tag des Jugendinformationszentrums (Point Information Jeunesse - PIJ), Auxerre**

(Koop. PIJ Auxerre)

**8. April 2014 Empfang Coursus intégré Studenten**

(Koop. Université de Bourgogne)

Information über das Angebot des Hauses und Promotion der Zusammenarbeit zwischen der Université de Bourgogne und dem Haus Rheinland-Pfalz

**8. April 2014 Eröffnungswochenende „L'Allemagne“ - Printemps de l'Europe**

(Koop. La Préniche Cancale, Ville de Dijon)

Präsentation und Animation

**15.-16. April 2014 Ausbildungsmesse Apprentissimo**

(Koop. CCI Côte d'Or, CMA Côte d'Or, HWK Pfalz, BBS-GUT Trier)

Präsentation der Mobilitätsprogramme

(siehe S. 34)

**25. April 2014 Interview mit Radio Cultures Dijon**

(Koop. Radio Cultures Dijon)

Präsentation der Mobilitätsprogramme

**April – Juni 2014 Reise Jugendgruppe Schulabbrecher des Vereins AROEVEN**

(Koop. AROEVEN)

Organisation und Beratung Reise

**14. Mai 2014 Regionales Treffen der internationalen Freiwilligen und Freiwilligendienste Burgunds in Dijon**

**6. Juni 2014 Empfang Angela-Merici-Gymnasium, Trier**

(Koop. Angela-Merici-Gymnasium, Trier)

Empfang der deutschen Schüler im Haus Rheinland-Pfalz

**3. September 2014 Stand beim Vereinsforum im Campus von Sciences-Po, Dijon**

(Koop. Sciences-Po Dijon)

Information über die Mobilitätsprogramme

**20. September 2014 Tag der offenen Türen**

Information über die Mobilitätsprogramme

**24. September 2014 Teilnahme an der Abschlussveranstaltung des Mobilitätsprojekts für Schulabbrecher des Vereins AROEVEN**

(Koop. AROEVEN)

**4. November 2014 Internationale Woche Université de Bourgogne**

(Koop. Université de Bourgogne)

Information über die Mobilitätsprogramme



#### **6. November 2014 Forum BOUJE Nevers**

(Koop. Regionalrat)

Stand und Information über die Mobilitätsprogramme

#### **19. November 2014 Animation des Ateliers „Das deutsche und französische Bildungssystem im Vergleich“ zum Tag des Kindes**

(Koop. Ligue de l'enseignement, Ville de Dijon)

#### **19. November 2014 Informationsveranstaltung für die Kulturmanagementstudenten des IUT Diderot der Université de Bourgogne**

(Koop. Université de Bourgogne)

Information zur deutsch-französischen Mobilität

#### **20. November 2014 Teilnahme am Mobilitätsforum des Agrarwissenschaftsstudienganges AgroSup**

(Koop. AgroSup Dijon, Université de Bourgogne)

Information über die Mobilitätsprogramme

#### **25.-26. November 2014 Handelshochschule ESC, Dijon**

(Koop. ESC Dijon)

Information über die Mobilitätsprogramme

#### **2. Dezember 2014 Deutsch-französische Mobilitätsinfo im Campus SciencesPo, Dijon**

(Koop. Sciences-Po Dijon)

Information über die Mobilitätsprogramme

#### **4. Dezember 2014 Infostand über deutsch-französische Mobilität bei der Berufswoche der Université de Bourgogne**

(Koop. Université de Bourgogne)

Information über die Mobilitätsprogramme

#### **6. Dezember 2014 Seminar burgundischer und rheinland-pfälzischer Gymnasien im europäischen Gymnasium „Charles de Gaulle“, Dijon**

(Koop. Regionalrat, Lycée Charles de Gaulle Dijon)

Vortrag und Teilnahme

#### **„Guide de Mobilité Franco-Allemande - Comment partir en Allemagne“**

Der seit 2012 in Zusammenarbeit mit dem Zeichner Till Charlier für eine Druckversion verbesserte „Guide de Mobilité Franco-Allemande - Comment partir en Allemagne“, der sich an alle Burgunder bis zu 30 Jahren mit Informationen über die bestehenden Möglichkeiten in den Mobilitätsprogrammen in Burgund richtet, wurde auch im Jahr 2014 sehr häufig bei Informations- und Werbeveranstaltungen zur deutsch-französischen Mobilität benutzt. Dieser Guide hat sich im Laufe der Zeit zu einem unentbehrlichen Baustein der Mobilitätsinformation gemacht. Das mehrseitige Heft gibt grundlegende Informationen und Kontaktadressen zu den wichtigsten bestehenden Programmen in Burgund, so dass vom Schüler bis zum Berufsanfänger jeder Interessierte weiterleitende Informationen zu den Möglichkeiten der Mobilitätsprogrammen erhält. Der Guide ist auf der Internetseite des Hauses zu konsultieren.

Bernhard Schaupp

November 2015



**g) Aktion Mobilität, VEFA und Point Info DFJW**



Die dank der finanziellen Unterstützung des Conseil régional de Bourgogne und des DFJW 2010 geschaffene Stelle der „Jugendreferentin“ im Haus Rheinland-Pfalz hatte vom 1. September 2013 bis zum 31. August 2014 Maja Petersen inne. Die Stelle und wurde ab dem 1. September 2014 von Gustav Reinhardt besetzt. Die Stelle ist dem Praktikanten- und Mobilitätsbüro zugeordnet. Die im Folgenden angeführte Darstellung fasst die Arbeitsergebnisse beider Stelleninhaber für das Jahr 2014 zusammen.



Die Arbeit der/des Jugendreferentin/en setzt sich aus verschiedenen Aufgabenbereichen zusammen. (1.) Die Promotion der verschiedenen deutsch-französischen Mobilitätsprogramme für junge Burgunder zwischen 16 und 30 Jahren, (2.) die Vernetzung des Hauses Rheinland-Pfalz mit lokalen Partnern, sowie (3.) die Entwicklung, Betreuung und Promotion des deutsch-französischen freiwilligen ökologischen Jahres (VEFA) für Gustav Reinhardt und die Entwicklung und Promotion des deutsch-französischen Freiwilligendienstes Kultur (volontariat culturel franco-allemand), was Maja Petersen betrifft.

**Promotion der verschiedenen Mobilitätsprogramme für junge Burgunder zwischen 16 und 30 Jahren**

Zeitraum	Schulen	Universitäten	Berufsmessen	erreichte Personen
Jan - Aug.	12	3	1	681
Sept. - Dez.	6	3	5	616
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>1297</b>

**Vernetzung des Hauses Rheinland-Pfalz mit lokalen Partnern**

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit Romain Goetschy, dem Mobilitätsbeauftragten des Conseil Régional de Bourgogne und ein konstruktiver Informationsaustausch über potentielle Partner und Projekte findet ebenfalls mit Karine L'Hostis, der Beauftragten für Internationale Beziehungen in Europa des Conseil Régional, statt. Ausgehend von den bereits bestehenden Kooperationen und Aktionen wurde im Jahr 2014 eine noch breitere Vernetzung mit anderen Akteuren im Bereich der internationalen Beziehungen und der Jugend umgesetzt (MJC, CRIJ, Ceméa, zuständige städtische Ämter, etc., von denen wir vermehrt angesprochen werden).

Darüber hinaus nahm der AbP-Stelleninhaber Gustav Reinhardt zwischen September und Dezember an fünf Weiterbildungsveranstaltungen in Dijon und Nevers als Referent teil und konnte dabei die Besucher und die Studenten von SciencesPo, der Université de Bourgogne und von Agrosup im deutsch-französischen Austausch informieren. Dies soll eine intensivere Kooperation gewährleisten und letztlich noch mehr burgundische Jugendliche für das Entdecken des Partnerlandes begeistern.



### Entwicklung, Betreuung und Promotion des Deutsch-Französischen Freiwilligen Ökologischen Jahres in Burgund/ VEFA

Im Jahr 2014 nahmen insgesamt 58 junge Franzosen und 73 junge Deutsche am Programm „Deutsch-Französischer ökologischer Freiwilligendienst“ teil.

Deutsch-Französisches ökologisches Jahr - VEFA	2014	2013	2012
Franzosen nach Rheinland-Pfalz und Deutschland	58	47	39
Deutsche nach Frankreich und Burgund	73	53	40

Somit konnte im Jahr 2014 der deutsch-französische Freiwilligendienst im Bereich Ökologie weiter ausgebaut werden und hat jetzt, in Bezug auf die Entsendung der Freiwilligen, eine Zahl erreicht, die in den kommenden Jahren stabil beibehalten werden soll, da sie für Finanzierung und Betreuung der Freiwilligen sowie der Einsatzstellen optimal ist.

Ziel bleibt es weiterhin, die Betreuung der Freiwilligen und ihrer Einsatzstellen in den Mittelpunkt des Programms zu stellen und so eine niedrige Abbrecherquote und eine hohe Zufriedenheit seitens der Freiwilligen zu garantieren. Umgesetzt werden kann die Qualitätssicherung des Programms unter anderem durch eine aktive Begleitung der Freiwilligen durch ihr Freiwilligenjahr, aber auch durch eine effiziente Betreuung der Einsatzstellen und ihrer Tutoren.

Hierfür wurde, die in Kooperation mit dem deutschen Partner FÖJ Kur, auch 2014 eine deutsch-französische Fortbildung für Einsatzstellenleiter und Tutoren organisiert, die in Trier stattfand. Zudem wurde ein regionales Treffen für neue Einsatzstellen im Raum Landau organisiert, das auch zur Vernetzung unter den Einsatzstellen diente. Es fand zum ersten Mal auch ein regionales Treffen für französische Freiwillige statt.



### Entwicklung, Betreuung und Promotion des DFFD Kultur/ Volontariat culturel franco-allemand

Zum 1. September 2014 konnte der neue deutsch-französische Freiwilligendienst Kultur, gemeinsam vom Verein VEFA am Haus Rheinland-Pfalz und dem Kulturbüro Rheinland-Pfalz initiiert, an den Start gehen. Es wurden in diesem ersten Zyklus 8 französische Freiwillige und 6 deutsche Freiwillige entsendet, die in jeweils unterschiedlichen kulturellen Einrichtungen der beiden Länder ein Jahr lang einen Freiwilligendienst absolvierten.

Deutsch-Französisches Freiwilligendienst Kultur - VCFA	2014
Franzosen nach Rheinland-Pfalz und Deutschland	8
Deutsche nach Frankreich und Burgund	6



Die Jugendreferentin des Jahres 2013/14, Maja Petersen, zu deren Aufgabenbereich ebenfalls die Entwicklung und Lancierung des Programmes gehörte, konnte zu Beginn des Jahres 2014 bereits erfolgreich Einsatzstellen in Burgund anwerben und diese mit den passenden deutschen Bewerbern besetzen. Ebenso konnten erfolgreich französische Bewerber nach Deutschland vermittelt werden.

Zum September 2014 konnte vom Verein VEFA eine halbe Stelle für den deutsch-französischen Freiwilligendienst Kultur geschaffen werden und mit Maja Petersen als Verantwortlicher besetzt werden. Sie konnte so die verschiedenen Tätigkeitsbereiche: Erstellung von Verträgen, Betreuung der Jugendlichen, Kommunikation mit den Einsatzstellen, Besuche der deutschen und französischen Einsatzstellen, logistische Organisation und Besuch der Seminare, Einsatzstellenakquise in Burgund und Frankreich, Promotion des Programmes unter französischen jungen Menschen und deren Beratung, aufnehmen oder weiterführen.

Auch wenn die anvisierte Zahl von 10 Freiwilligen-Tandems nicht erreicht werden konnte, waren die Trägerorganisationen mit dem ersten Jahr des Kulturfreiwilligendienstes sehr zufrieden. Die ab den Monaten November und Dezember beginnenden Anfragen von Seiten französischer Freiwilliger für einen Freiwilligendienst im Folgejahr haben auch bestätigt, dass der Bereich Kultur ein hohes Interesse hervorruft und ergänzend zum Bereich Ökologie ein gutes Format des Freiwilligendienstes darstellt.

Maja Petersen, Gustav Reinhardt, Franziska Riegger  
Juli 2015



## h) Wirtschaft

Trotz der Schließung seines Wirtschaftsbüros Mitte 2013 wird das Haus Rheinland-Pfalz weiter im Kontext der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich und zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund wahrgenommen.

Das Haus Rheinland-Pfalz

- war Partner und Ehrengast der **Ausbildungsmesse Apprentissimo**
- veranstaltete beim Jahrestreffen der General- und Honorarkonsulen eine **Weinprobe**, wobei ein **Vertreter der Staatsweingüter Weine aus Rheinland-Pfalz** präsentierte
- war Ausrichtungsort des **Burgunder Tourismusverbandes** für die Veranstaltung **„Arbeiten mit Deutschland“**
- und der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz war zu einem Vortrag beim **Unternehmertreffen in Montbard** zum Thema **„Exportieren nach Deutschland“** eingeladen.



*Apprentissimo, 15.-16. April 2014*



## j) Bibliothek, Mediathek, Information

### Bibliothek

Die Bibliothek des Hauses Rheinland-Pfalz ist ein Publikumsmagnet besonders für Lehrer, Studenten und Schüler. Die Bibliothek wurde unter der Ägide des neuen Dokumentars Robert König erheblich umgestaltet. Hier berichtet er über seine Arbeit im Jahr 2014.

**Buchbestand** Die Bibliothek des Hauses Rheinland-Pfalz umfasst **rund 2.800 Bücher**, die den Deutschlehrern, Deutschlernern, Deutschsprechern und Deutschinteressierten im Großraum Dijon und der Region Burgund fast vollständig zur Ausleihe zur Verfügung stehen.

Bibliotheksnutzern steht darüber hinaus die hervorragende Räumlichkeit der Bibliothek als Arbeitsraum und Lesesaal zur Verfügung.

**Filmbestand** Der Filmbestand umfasst **rund 650 Filmmedien** aus den Bereichen Spielfilm, Dokumentarfilm, audiovisuellen Lehr- und Lernmaterialien, Kinder- und Jugendfilm sowie Kurzfilm. Kontinuierlich wird von VHS auf DVD umgestellt. Erweitert wird der Bestand stetig durch Neuanschaffungen.

**Nutzer der Bibliothek** Im Jahr 2014 entliehen **71 Besucher** unseres Hauses **ca. 350** Medien der Bibliothek.

**Digitale Inventarisierung / Elektronischer Katalog (OPAC)** Die im vierten Quartal 2012 begonnene digitale **Inventarisierung des Bestands** auf der Basis der freien Bibliothekssoftware PMB wurde 2014 faktisch abgeschlossen. Der Bestand ist in Form des **elektronischen Katalogs (OPAC)** auf der Website des Hauses Rheinland-Pfalz unter der Rubrik Bibliothek veröffentlicht und steht unseren Besuchern für Recherchen zur Verfügung. Eine Optimierung des Webdesigns des Katalogs steht aus.

### Ausstellungen, Lesungen und Filmreihen

**Ausstellungen** Die Bibliothek ist noch vor dem Foyer der größte Raum des Hauses und dient neben Sprachkursen und als Lesesaal als Raum für wechselnde Ausstellungen.

**Lesungen** Ebenfalls werden vom Haus Rheinland-Pfalz Autoren-Lesungen z. T. in der Bibliothek organisiert.

**AG Film** Ende des Jahres gab es erste Überlegungen für eine Arbeitsgemeinschaft Film, deren Ziel sein könnte, die institutionellen und privaten Interessierten am deutschsprachigen Film in Dijon zu bündeln und kooperativ Filmvorführungen und/oder Filmreihen zu organisieren. Gedacht wird an eine Kooperation mit der germanistischen Fakultät der Universität Burgunds sowie mit den Programmkinos der Stadt.

### Sonstiges

**Werbe-Plakate** In Kooperation mit der Deutschen Unesco-Kommission in Quedlinburg konnten von vielen deutschen Welterbestätten qualitativ hochwertige Plakate akquiriert werden, die im Haus regelmäßig zur Ausstellung kommen.



*Die Bibliothek des Hauses Rheinland-Pfalz: Drehort für einen Werbespot,  
November 2014*

#### **Information & Dokumentation**

Durch die Zusammenarbeit mit dem CIDAL der Deutschen Botschaft Paris, der deutschen Tourismuszentrale Paris, der Rheinland-Pfalz Tourismus-Information, dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Mainz, der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer Paris, den Goethe-Instituten in Frankreich sowie Goethe Institut Internationales, von denen wir beliefert werden, kann ein umfangreiches Angebot für unsere Besucher bereitgestellt werden.

**Zeitschriften** Das Haus Rheinland-Pfalz hat für seine Besucher 29 Zeitschriften und Magazine aus allen Bereichen der Gesellschaft abonniert. Die Liste ist der Website des Hauses zu entnehmen.

Robert König  
November 2015



## j) Öffentlichkeitsarbeit, Reisen, Empfänge

Im Kapitel Öffentlichkeitsarbeit stellt der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz Till Meyer tabellarisch Aktionen vor, die nicht unter die sonstigen Arbeitsbereiche zu fassen sind und dazu dienen, für die Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz, die Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund und allgemeiner für die deutsch-französische Zusammenarbeit zu werben oder sie darzustellen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören – neben Darstellung des Hauses mit der Herausgabe der hauseigenen Programme, der Betreuung und Gestaltung des Internetauftritts des Hauses und Präsentationen der einzelnen Arbeitsbereiche – vor allem die Organisation von Reisen vorrangig für rheinland-pfälzische Multiplikatoren-Gruppen nach Burgund, Empfänge im Haus Rheinland-Pfalz sowie die Betreuung von deutschen und französischen Journalisten und die Organisation von Besuchsreisen und die Betreuung rheinland-pfälzischer und burgundischer, deutscher und französischer Spitzenpolitiker.

### Öffentlichkeitsarbeit für Haus Rheinland-Pfalz

Ganzjährig	Entwicklung von Lesezeichen der Sprachabteilung
Ganzjährig	3 elektronische Info-Briefe
April 2014	Begrüßungsempfang der Studenten des Cursus Intégré Mainz Dijon zusammen mit Université de Bourgogne und Johannes Gutenberg-Universität Mainz
September 2014	Tag der offenen Tür im Haus Rheinland-Pfalz

### Medienarbeit

Ganzjährig	Publikation Sprachprogramm
2014	Betreuung und Überarbeitung des Internet-Auftritts des Hauses Rheinland-Pfalz
Fernseh- und Radio Interviews des Leiters	3

### Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund – Zivilgesellschaft

April 2014	Teilnahme des Leiters an Jahreshauptversammlung der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat Dijon. Vorstellung der aktuellen Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz
------------	---

### Empfänge und Multiplikatoren

Januar 2014	Empfang Rathaus im Rahmen Dt.-frz. Tag
Januar 2014	Empfang Schüler Dijon im Rahmen Dt.-frz. Tag
März 2014	Empfang Schüler Collège Pardé (Dijon) + Partnerschule
März 2014	Empfang Schüler Collège Pierre et Jean Lerouge (Chablis) + Partnerschule
April 2014	Empfang Schüler Collège Pardé (Dijon) + Partnerschule
April 2014	Empfang Schüler Collège Isle de Saone (Pontailler) + Partnerschule
April 2014	Empfang zukünftiger deutscher Studenten Cursus Intégré Dijon/Mainz
Mai 2014	Empfang Schüler + Partnerschule Hassloch



Mai 2014	Empfang Uni-Orchester Innsbruck + Université de Bourgogne
Mai 2014	Empfang Schüler Collège Jules Ferry (Beaune) + Partnerschule
Mai 2014	Empfang Schüler Collège Herriot (Chenôve) + Partnerschule
Mai 2014	Empfang Schüler Collège Jacques Mercusot (Sombornon) + Partnerschule
Mai 2014	Empfang Schüler Collège Christiane Perceret (Semur-en-Auxois) + Partnerschule
Juni 2014	Empfang Schüler Lycée des Arcades (Dijon) + Partnerschule
Juni 2014	Empfang Schüler Collège Henri Dunant (Dijon) + Partnerschule
November 2014	Empfang Schüler Collège Abel Minard (Tonnerre) + Partnerschule

### Medienecho

Tageszeitungen und Presseagenturen	Le Bien Public-les Dépêches, Dijon, Le Journal de Saône et Loire, Chalon-sur-Saône, L'Yonne Républicaine, Le Journal du Centre, Les Echos du Haut Jura, L'Est Républicain, Franche-Comté, La Nouvelle République, Centre, Le Berry Républicain, Centre, L'Action Républicaine, Centre, La Gazette, Saône et Loire, La Voix du Jura, Le Républicain Lorrain
Radio	Radio France Bourgogne, Dijon, Radio Parabole, Dijon, Europe 2, Dijon, Radio Shalom, Dijon, Radio Dijon Campus, Dijon
Fernsehen	SWR-Rheinland-Pfalz, France 3 Bourgogne Franche-Comté, VooTV Dijon
Wochen-, Monats-Zeitungen und Magazine	Dijon Mag, Staatszeitung, Mainz, La lettre électronique, CRDP de Bourgogne
Internet	<a href="http://www.dijon.fr/">http://www.dijon.fr/</a> , <a href="http://www.dijonscope.com">http://www.dijonscope.com</a> , <a href="http://www.jondi.fr/">http://www.jondi.fr/</a>

### Das Haus Rheinland-Pfalz als Veranstaltungsort für Dritte

Außer dass das Haus Rheinland-Pfalz selbst als Veranstalter auftritt, stellt es seine Räume unentgeltlich Partnern zur Verfügung, mit denen es Interesse hat, zusammenzuarbeiten. Damit wird das Haus Rheinland-Pfalz auch in anderen, allerdings vor allem kulturellen Kontexten wahrgenommen, was unbestritten zu seiner Bekanntheit in Dijon und Burgund beiträgt.

Lesungen	- Tempoésie (5) Literatur
Vereinssitzungen	- Centre régional du Livre (5) - UCBRP (1) - La Voix des Mots (1)
Seminare	- Séminaire interculturel Cursus intégré



### k) Das Haus Rheinland-Pfalz als Honorarkonsulat

Das Haus Rheinland-Pfalz ist seit 1994 auch Sitz des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland für die Region Burgund, ein Ehrenamt, das der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz wahrnimmt.

Der Honorarkonsul arbeitet im Konsularbereich des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Lyon und arbeitet eng und vertrauensvoll mit dem Generalkonsulat zusammen.

Unterschriftsbeglaubigungen, Beglaubigungen von Abschriften und Kopien, Lebensbescheinigungen, Bestätigung der Richtigkeit von Übersetzungen, telefonische Beratungen, Kleinhilfen, Fundsachen, Renten-Angelegenheiten sind im Wesentlichen die Aufgaben, mit denen sich das Konsulat zu befassen hat. Die hoheitlichen Akte werden von der Direktionsassistentin des Hauses vorbereitet.

„Schwierigere“ Fälle werden in Zusammenarbeit mit den GK Lyon und Marseille bearbeitet. Daneben geben Konsulat und Haus Rheinland-Pfalz Auskünfte zu Tourismus, Wirtschaft und Politik.

Weiterhin unterhält der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz als Honorarkonsul regelmäßige Kontakte mit seinen 9 Amtskollegen und vertritt die Bundesrepublik Deutschland bei offiziellen Angelegenheiten in Dijon und der Region Burgund in enger Absprache mit dem Generalkonsulat in Lyon.

Im Jahr 2014 war die Vertretung der Bundesrepublik in Dijon bei folgenden Aktionen im Rampenlicht:

Mai 2014	Besuch der Botschafterin Susanne Wasum-Rainer aus Anlass des Kongresses der AGES
Oktober 2014	Vortrag aus Anlass des Tages der deutschen Einheit Vortrag (siehe auch Kultur)
Oktober 2014	Besuch der Botschafterin Susanne Wasum-Rainer aus Anlass des Kongresses der Fédération des Associations Franco-Allemandes (FAFA)
Dezember 2014	Versendung Kalender der BRD an Entscheidungsträger in Dijon



#### 4. Übereinkommen des Hauses Rheinland-Pfalz

Ein wichtiges Element der Kooperation besonders in Frankreich sind sogenannte Konventionen oder Vereinbarungen. Die Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz berücksichtigt folgende Konventionen.

1991	Unterzeichnung der Gründungsvereinbarung für das Haus Rheinland-Pfalz zwischen dem Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz und dem Präsidenten des Conseil régional de Bourgogne.
1991	Beschluss Satzung des Hauses Rheinland-Pfalz als gemeinnütziger Verein
1993	Vereinbarung als Prüfungszentrum des Goethe-Instituts in Frankreich
1995	Vereinbarung betreffend die Zusammenarbeit als Centres Culturels Allemands zwischen dem Goethe-Institut Lyon und dem Haus Rheinland-Pfalz in Dijon
1997	Vereinbarung über die Gründung einer Föderation der Deutsch-Französischer Häuser in Aix-en-Provence, Dijon, Montpellier, Nantes und Paris
1999	Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Praktikantenbüros des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon und des Hauses Burgund in Mainz
2000	Gemeinsame Absichtserklärung der Goethe-Institute Frankreichs mit der Föderation der Deutsch-Französischen Häuser zur Schaffung eines gemeinsamen Netzwerkes
2001	Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit der Robert Bosch-Stiftung und DaimlerChrysler. Durchführung der Aktion DeutschMobil
2002	Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit DAAD und DFJW, d.h. - Einrichtung und Unterhalt eines Point Info DAAD im Haus Rheinland-Pfalz - Einrichtung und Unterhalt eines Point Info DFJW im Haus Rheinland-Pfalz
2003	Abkommen mit dem Studentenwerk (CROUS) der Universität Dijon betr. Praktikantenbeherbergung
2003	Abkommen über die Durchführung von Deutschprüfungen an: - Groupe ESC (Fachhochschule für Wirtschaft) - ENESAD (Fachhochschule für Agrarwissenschaften)
2004	Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit ARTE-TV als Partner der Aktion DeutschMobil und als Partner der Föderation deutsch-französischer Häuser
2007	Vereinbarung des Hauses Rheinland-Pfalz, der Université de Bourgogne und der Cour d'Appel (Oberlandesgericht) zur Aufnahme von Juristen in der Ausbildung aus Rheinland-Pfalz
2007	Vereinbarung des Hauses Rheinland-Pfalz, der Université de Bourgogne und der Anwaltskammer Dijon zur Aufnahme von Juristen in der Ausbildung aus Rheinland-Pfalz
2008	Anpassung der Satzung des Hauses Rheinland-Pfalz
2008	Vereinbarung mit dem Regionalrat Burgunds betreffend Deutschzertifizierung
2009	Vereinbarung zwischen der Université de Bourgogne und dem Haus Rheinland-Pfalz zur sprachlichen Vorbereitung und Zertifizierung der französischen Studenten der Integrierten Studiengänge Mainz-Dijon
2011	Rahmenvereinbarung mit Université de Bourgogne
2012	Vereinbarung mit der Stadt Dijon über Projektfinanzierung des Hauses Rheinland-Pfalz
2015	Erneuerung der Vereinbarung mit der Stadt Dijon über Projektfinanzierung des Hauses Rheinland-Pfalz



## 5. Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V.

Für ihr Engagement und ihre Bereitschaft im Trägerverein des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon mitzuarbeiten, danken wir

Herrn Joachim Mertes, dem Vorsitzenden und Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Frau Brigitte Hayn, der stv. Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund

Frau Ruth Ratter, der stv. Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund

Frau Schatzmeisterin Barbara Schleicher-Rothmund, Vize-Präsidentin des Landtags Rheinland-Pfalz

sowie den Mitgliedern des Vorstandes des Trägervereins

Herrn Martin Brandl, für die CDU-Fraktion des Landtags Rheinland-Pfalz sowie Herrn Kurt Merkator, Dezernent für Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit,

weiterhin den Ehrenmitgliedern und Mitgliedern des Trägervereins

Herrn Dr. Michael Coridaß, Geschäftsführer der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Herrn Hans-Hermann Dieckvoß, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D., Frau Gabriele Hartmann, Herrn Dr. Heinz-Peter Volkert, Ehrenvorsitzender des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund und Landtagspräsident a.D. (+)

sowie für ihre langjährige und weitere Unterstützung durch die Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz, namentlich

Frau Dr. Daniela Franke, Leiterin der Zentralabteilung,

Frau Iris Eschenauer, Haushaltsbeauftragte,

Herrn Hubert Beeres, Beauftragter für interregionale und europäische Zusammenarbeit, sowie Partnerschaften des Landtags.



## 6. Dank an die Förderer und Partner des Hauses Rheinland-Pfalz

- Landtag Rheinland-Pfalz, Mainz
- Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Stadt Mainz
- Landessportbund Rheinland-Pfalz, Mainz
- Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart
- Mercedes-Benz, Stuttgart
- Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
- Deutsch-Französisches Jugendwerk, Paris Berlin
- Deutscher Akademischer Austauschdienst, Paris
- Goethe-Institut Lyon, Nancy und Paris
- Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland, Berlin
- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Paris
- Consulat général de la République fédérale d'Allemagne, Lyon
- Deutsche Zentrale für Tourismus, Paris
- Centre d'Information de l'Ambassade d'Allemagne in Paris
- Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz Burgund, Mainz
  
- Conseil régional de Bourgogne, Dijon
- Ville de Dijon
- le Grand Dijon
- Rectorat de l'Académie de Dijon, Dijon
- Centre d'Information et de Recherche sur l'Allemagne contemporaine, Paris
- Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat, Dijon
- Amicale Bourguignonne de Sports, Dijon
- Université de Bourgogne, Dijon
- Sciences-Po, Dijon
- Europe Direct Bourgogne, Dijon
- CROUS, Dijon
- Cour d'Appel de Dijon
- Ordre des avocats, Dijon
- CCI Dijon-Beaune
- CRCI Bourgogne, Dijon
- Bourgogne Développement, Dijon
- Maison de Bourgogne, Mainz

weiterhin gilt der Dank den zahlreichen Partnerschaftskomitees, Städten, Kommunen und Sportverbänden in Burgund, die das Haus Rheinland-Pfalz im Berichtszeitraum bei seinen Projekten engagiert unterstützt haben.